

DIE ELIT/SCHAU,

07.15 AMTLICHE MITTEILUNG
zugestellt durch post.at unsere stadtzeitung

Österreich Rundfahrt

(Bericht Seite 17)

Stadtplatzneugestaltung

(Bericht Seite 18)

Veranstaltungskalender

(ab Seite 25)



**ÖSTERREICH
RUNDFAHRT**

*Creating
Heroes!*





Sehr geehrte GemeindebürgerInnen, werte Gäste unserer Stadt!

Das Schuljahr 2014/2015 ist zu Ende und die Zeugnisse sind verteilt – ein weiteres Zeichen dafür, dass der Sommer Einzug gehalten hat. Ich möchte allen Schülern und SchülerInnen, sowie natürlich auch den Eltern erholsame Ferien wünschen.

In den letzten Wochen konnte ich bei den Orts- und Stadtgesprächen sehr viele Anregungen aus der Bevölkerung mitnehmen – Sie können sich sicher sein, dass diese von mir sehr ernst genommen und ehestmöglich umgesetzt werden!

Seit der letzten Ausgabe der Stadtzeitung wurden je 2 Stadtrats- und Gemeinderats-sitzungen abgehalten und diverse Beschlüsse gefasst. Die einzelnen Entscheidungen können Sie dem Bericht des Stadtmamtsdirektors entnehmen. Ich möchte in meinem Bericht auf jene Punkte eingehen, die mir besonders am Herzen liegen.

In der Gemeinderatssitzung vom 29.04.2015 wurden einigen Bürgern der Stadtgemeinde Litschau Ehrenzeichen verliehen:

Ehrenring:

Helmut Böhm

Ehrennadel in Gold:

Willibald Garhofer

Ernst Köpl

Ing. Erich Piringer

Horst Preissler

Eduard Waltenberger

Gerhard Wendl

Ehrennadel in Silber:

Franz Bartl

Heinrich Schneider

Ehrennadel in Bronze:

Margot Strohmeier

Thomas Gabler

Franz Kerschbaum

Ehrenzeichen in Gold:

Eva Trisko

Ehrenzeichen in Silber:

Bernhard Hammerschmidt

Ing. Manuel Schalko

Ehrengeschenk:

Christian Brunner

Karl Hammerschmied

Unser Stadtpfarrer, **Herr Mag. Herbert Schlosser**, wurde einstimmig zum Ehrenbürger ernannt, wozu ich ihm auch auf diesem Weg sehr herzlich gratulieren möchte. Wie Sie sicher bereits wissen, wird Herr Mag. Schlosser die Pfarre Litschau mit 1. September 2015 Richtung Schrems verlassen. Mich persönlich schmerzt dieser Abschied - mir werden die herzliche, ruhige und stets freundliche Art, aber auch die Weltoffenheit und das große Wissen von unserem Herrn Pfarrer fehlen. Lieber Herbert, ich wünsche Dir für Deine neuen Aufgaben nur das Beste und hoffe, dass Du Litschau öfters besuchen wirst.

Einige von mir angekündigte Projekte konnten bereits umgesetzt werden. Am 2. Juni 2015 wurde das neu errichtete Spielgerät im Strandbad von den Schülern der Volksschule „in Betrieb“ genommen.



Auch die Grünflächen und Blumenbeete im Stadtgebiet und in den Ortschaften wurden bepflanzt – ein herzliches Dankeschön allen HelferInnen für die wirklich gelungene Gestaltung!



Im Zuge der „Stopp-Littering-Aktion“ wurde durch Herrn GR Ralf Fraißl und seinen fleißigen Helfern die ehemalige Motocross-Strecke in Hörmanns von ca. 600 Reifen gesäubert, welche der Abfallrechtsbehörde des Landes NÖ auf Grund eines Lokalausweises aufgefallen waren und entsprechend

beanstandet wurden. Ich möchte nochmals darauf hinweisen, dass das Befahren der ehemaligen Motocross-Strecke verboten ist, eine Besitzstörung darstellt und dies bei Zuwiderhandeln umgehend zur Anzeige gebracht werden muss. Ich bitte Sie um Verständnis für meine, in diesem Punkt absolute Kompromisslosigkeit – diese beruht darauf, dass bei etwaigen Verletzungen die Gemeinde Litschau haftbar wäre.



Das Erscheinungsbild der Stadt wird sich in den Sommermonaten auch durch die Modernisierung der Straßenbeleuchtung und Umstellung auf die energieeffiziente LED-Technik im gesamten Gemeindegebiet verändern. In den nächsten drei Monaten werden

insgesamt ca. 860 Lichtpunkte adaptiert, ca. 90 defekte Maste getauscht und viele weitere in der Länge angepasst, je nach Straßenkategorie. Ca. 150 Mastsicherungskästen werden erneuert, ebenso wie 15 Schaltstellen. Die zu erwartende Energiekostensparnis liegt bei ca. 60% der Kosten. Dies wird unter anderem auch durch eine automatisch gesteuerte Nachtabsenkung erreicht.

Wir leisten damit nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz, sondern entlasten auch in den Folgejahren unseren ordentlichen Haushalt. Die adaptierte Beleuchtungsanlage wird jährlich etwa 155.000 Kilowattstunden weniger Strom verbrauchen und so rund 55 Tonnen CO₂-Ausstoß pro Jahr vermeiden. Während der entsprechenden Umsetzung kann es durch Montagetätigkeiten zu kurzzeitigen Beeinträchtigungen im Straßenverkehr kommen. Wir sind bemüht, diese so gering wie möglich zu halten. Zeitweise wird es auch erforderlich sein, die Straßenbeleuchtung tagsüber einzuschalten, um Einstellungen an den neuen Leuchten vorzunehmen. Eben-

so müssen möglicherweise kleine Abschnitte für einzelne Nächte abgeschaltet werden. Ich bitte alle Einwohner schon jetzt um Verständnis.

Auch mit den Umbauarbeiten am Stadtplatz wurde bereits begonnen. Wie versprochen nehmen die bauausführenden Firmen Rücksicht auf die in unserer Stadtmitte stattfindenden Festlichkeiten. In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen mitteilen, dass die 2. Etappe der Österreich-Radrundfahrt von Litschau aus starten wird. Ich lade Sie ein, am 06.07.2015 ab 09:00 Uhr auf den Stadtplatz zu kommen und das Flair rund um die Rundfahrt wahrzunehmen. Der Start wird um 11:00 Uhr stattfinden, nutzen Sie die Gelegenheit um die Sportler anzufeuern.

Ich würde mich freuen, Sie bei einer der zahlreichen Veranstaltungen, die über den Sommer in unserer Gemeinde stattfinden, persönlich treffen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Bürgermeister
Rainer Hirschmann

Vermessungsarbeiten in der KG Reichenbach

Wir möchten die Gemeindebürger dahingehend informieren, dass die Vermessungskanzlei DI Weißenböck-Morawek im Juni und Juli 2015 in der KG Reichenbach Vermessungsarbeiten zur Erstellung der digitalen Grundkarten durchführt. Dazu ist es auch notwendig, in die Gärten zu gehen, um Hausecken, Einbauten und diverse Anschlüsse einzumessen.

Wir bitten Sie, den Außendienstmitarbeitern Zutritt zu den Grundstücken zu gewähren.

Jagd pachtauszahlung

Die Jagdpachtanteile der Genossenschaftsjagd Litschau, ebenso wie die nicht behobenen Jagdpachtanteile für die Genossenschaftsjagden der übrigen Katastralgemeinden, können noch bis 31.08.2015 im Stadtmamt Litschau, Stadtkasse, 1. Stock, Tür Nr. 15 behoben werden.

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindebürger!



Eric Gutmann, geb. am 23.03.2015, 3874 Litschau, Schandacher Straße 11, Sohn von Astrid Piringer und Martin Gutmann



Nathalie Ernestine Apfelthaler, geb. am 12.03.2015, 3874 Litschau, Gopprechts 18/2, Tochter von Sabine und Martin Apfelthaler



Tobias Sarcletti, geb. am 19.02.2015, 3874 Litschau, Schönau 4, Sohn von Iris Sarcletti und Martin Thür

ZU VERMIETEN:

Freie Wohnungen im Stadtzentrum :

Stadtplatz 39, I. Trakt, Erdgeschoß:

71 m², Vorzimmer, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Abstellraum, Bad und WC.

Stadtplatz 39, II. Trakt, 1. Stock (Aufzug):

55 m², Vorzimmer, Wohnküche, Schlafzimmer, Abstellraum, Bad und WC.

Stadtplatz 39, II. Trakt, 2. Stock (Aufzug):

71 m², Vorzimmer, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Abstellraum, Bad und WC.

Bei geringem Einkommen Wohnzuschuss möglich! Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt und unter der Tel.-Nr.: 02865/219 DW 14 (Frau Chrastka).

Essen auf Rädern ...

... gibt es nach wie vor hier in Litschau für Sie!

Der Verein „Leben in der Region Litschau“ ist nach wie vor bemüht, Ihnen täglich frische Speisen bequem nach Hause zu liefern. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich diverse Behelfsmittel zur Pflege auszuleihen!

Informationen und Essensbestellungen unter der Tel.-Nr.: 02865/50096!



Aus der Gemeinderatssitzung

Am 29. April und 10. Juni 2015 fanden Sitzungen des Gemeinderates Litschau statt. Im Wesentlichen wurden 52 Tagesordnungspunkte mit 13 Unterpunkten behandelt und folgende Beschlüsse gefasst (auf Grund der Fülle an Beschlüssen in gekürzter Form):

Bestellung eines Energiebeauftragten

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 sieht vor, dass jede NÖ Gemeinde über einen Energiebeauftragte/n verfügt. Da im neu gewählten Stadtrat Hr. Johannes Heißenberger mit dem Ressort „Technologie, Energie und Klimaschutz“ betraut wurde, übernimmt StR Johannes Heißenberger auch die Funktion als Energiebeauftragter der Stadtgemeinde Litschau.

Einführung neuer Ehrenzeichen

Ab sofort stehen für die Auszeichnung von verdienten Personen folgende Ehrungen in aufsteigender Reihenfolge zur Verfügung:

- Ehrengeschenk
- Ehrenzeichen für Verdienste um die Stadt Litschau in Silber
- Ehrenzeichen für Verdienste um die Stadt Litschau in Gold
- Ehrennadel der Stadt Litschau in Bronze
- Ehrennadel der Stadt Litschau in Silber
- Ehrennadel der Stadt Litschau in Gold
- Ehrenring
- Ehrenbürgerschaft

Erlassung einer neuen Badeordnung für das Strandbad

Die Badeordnung für das Freibad im Strandbadgelände aus dem Jahre 1994 wurde auf Grund von in der Zwischenzeit eingetretenen gesetzlichen Änderungen mit Wirksamkeit

des 01. Mai 2015 angepasst und neu ausgehängt.

Ausschreibung einer neuen Energieliefervereinbarung mit Ökostrombezug

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau fasste den Beschluss, eine Ausschreibung gemäß Bundesvergabegesetz zum Abschluss einer neuen Energieliefervereinbarung, vorrangig mit einem Unternehmen, welches Ökostrom anbietet und entsprechend liefern kann, durchzuführen. Gleichzeitig wurde die bestehende Energieliefervereinbarung mit der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG gekündigt.

Sicherheitstechnische und brandschutztechnische Betreuung

Gemäß dem NÖ Bedienstetenschutzgesetz 1998 ist die Gemeinde als Dienstgeber verpflichtet, für Sicherheit und Gesundheitsschutz der Bediensteten im Zusammenhang mit ihrer Arbeit zu sorgen. Um allenfalls bestehende Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit der Bediensteten zu ermitteln, zu beurteilen und zu beseitigen, bedarf es einer regelmäßigen Evaluierung und schließlich der Feststellung von Maßnahmen, deren Umsetzung erfolgt und entsprechend gesetzeskonform dokumentiert wird. Zur Vollziehung hat sich die Gemeinde für die sicherheitstechnische Betreuung besonders ausgebildeter Fachkräfte (Präventiv-Fachkräfte) zu bedienen, das sind in erster Linie Sicherheitsfachkräfte

und Arbeitsmediziner. Aber auch Bestimmungen im Bereich Brandschutz und Erste Hilfe sind in diesem Gesetz verankert. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau beauftragt nun zukünftig die Fa. Ing. Manfred Kernstock GmbH, Hohenbergstraße 22, 1120 Wien mit der sicherheitstechnischen Betreuung der vorhandenen Arbeitsplätze zum Preis von jährlich € 1.552,08 brutto, wertgesichert und bis auf Widerruf. Um der aktuellen Gesetzeslage Rechnung zu tragen, wurden darüber hinaus die einmalige Erstellung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokuments zum Preis von € 6.154,80 brutto und die einmalige Erstellung eines Explosionschutzdokuments gemäß VEXAT § 5 zum Preis von € 3.050,64 brutto in Auftrag gegeben. Die brandschutztechnische Betreuung wurde zum Preis von jährlich € 5.887,20 brutto, wertgesichert und bis auf Widerruf, beauftragt.

Einvernehmliche Auflösung von Mietverhältnissen Stadtplatz 39

Die Stadtgemeinde Litschau stimmte dem Ersuchen der Mieterin Maria Schimon, Stadtplatz 39, Trakt I, Tür 1, 3874 Litschau um Verkürzung der Kündigungsfrist für diese Wohnung zu. Ebenso stimmte die Stadtgemeinde Litschau dem Ersuchen des Mieters Gustav Gaberscik Stadtplatz 39, Trakt II, Tür 4, 3874 Litschau um Verkürzung der Kündigungsfrist zu.

Straßenbauarbeiten „Euro-Velo 13 – Iron Curtain Trail“ - Abschnitt Gopprechtshäuser – Thaures in Kooperation mit der Stadtgemeinde Heidenreichstein

Die Strecke des Radweges „EuroVelo13“ durchläuft zahlreiche Nationalparks und verbindet eine Vielzahl einzigartiger Landschaften, die aufgrund ihrer Grenzlage und der ehemaligen Sperrzonen entlang des „Eisernen Vorhangs“ nahezu unberührt geblieben sind. Der Radweg verbindet zudem unzählige Mahnmale, Museen und Freiluft-Einrichtungen, die an die geteilte Geschichte Europas und ihrer Überwindung durch die friedlichen Revolutionen in Zentral- und Osteuropa erinnern.

Nunmehr wurde für den ersten von 3 Bauabschnitten der Wurz GmbH, Nagelberger Straße 46, 3950 Breitensee der Auftrag für das Straßenbauprojekt „EuroVelo 13“, Abschnitt Gopprechtshäuser – Thaures zum angebotenen Gesamtpreis von € 180.978,00 inkl. MwSt. erteilt. Die auf das Gemeindegebiet von Litschau entfallenden Kosten werden separat abgerechnet und zur Förderung durch das Land NÖ (2 Drittel der Kosten) eingereicht.

Kostenoptimierung Stadtzeitung

In der Stadtratssitzung am 12. Juni 2007 wurde der Firma Glashütte40, Inh. Robert Gabler, Schläger Straße 52, 3874 Litschau der Auftrag zur Anfertigung des Layouts der Stadtzeitung Litschau erteilt. Zwischenzeitlich haben sich die technischen Möglichkeiten – sowohl hinsichtlich Design und Druck – geändert. Um zwischen den 3 Beteiligten (Gemeindeverwaltung, Grafiker, Druckerei) einen reibungslosen Ablauf auch weiterhin zu gewährleisten,

wurden in den letzten Monaten die entsprechenden Rahmenbedingungen der Gestaltung abgesteckt und eine Optimierung bei der Auftragsabwicklung vorgenommen.

Daher wurde es möglich, mit Hr. Robert Gabler Verhandlungen zur Kostenoptimierung durchzuführen. Die Stadtgemeinde Litschau erteilte daher der Fa. Glashütte40 auch weiterhin den Auftrag zur Anfertigung des Layouts der Stadtzeitung zum nunmehrigen Kostensatz von € 45,00 exkl. MwSt. je Doppelseite der laufenden Ausgabe. Auch seitens der Druckerei Janetschek werden zukünftig je nach Seitenstärke der Ausgaben optimierte Preise zur Verrechnung gelangen.

Grundsatzbeschluss für gemeinnützige Beschäftigung von AsylwerberInnen

Die in der Stadtgemeinde Litschau untergebrachten AsylwerberInnen sollen bei vorübergehendem Bedarf oder bei punktuellen Projekten im Rahmen von gemeinnütziger Beschäftigung als Maßnahme der Integration die Möglichkeit erhalten, sich für Hilfstätigkeiten im Sinne des Grundversorgungsgesetzes zu bewerben und diese auch ausführen. Hierzu wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst und eine Gruppenunfallversicherung bei der Fa. Jungbauer & Partner, Stadtplatz 53, 3874 Litschau zum Preis von 16,80€ pro Person und Jahr abgeschlossen.

Abschluss Pachtvertrag Bootsverleih Herrensee

Der Bootsverleih der Stadtgemeinde Litschau wurde an Hr. Bernhard Holzweber, Stadtplatz 86, 3874 Litschau mit einem jährlichen Pachtzins von € 3.333,33 zuzüglich einer allenfalls anfallenden Umsatzsteuer verpachtet.

Finanzierungsbeschluss Bauprojekt FF-Haus Schandachen

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, für das Bauprojekt „Feuerwehrhaus Schandachen“ finanzielle Mittel in der Höhe von € 150.000, vorbehaltlich der Genehmigung durch die NÖ Landesregierung, bereitzustellen.

1. Nachtragsvoranschlag 2015

In Anpassung an die gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsvoranschlag geänderten finanziellen Verhältnisse sowie wegen Änderungen beim Dienstpostenplan wurde der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2015 inklusive sämtlicher Beilagen beschlossen.

Ordentlicher Voranschlag:

Einnahmen:
€ 4.705.000,00
bisherige Endsumme:
€ 4.630.000,00
Ausgaben:
€ 4.705.000,00
bisherige Endsumme:
€ 4.630.000,00

Außerordentlicher Voranschlag:

Einnahmen:
€ 2.415.000,00
bisherige Endsumme:
€ 2.650.000,00
Ausgaben:
€ 2.415.000,00
bisherige Endsumme:
€ 2.650.000,00

Gesamtvoranschlag (Ordentlicher und Außerordentlicher Haushalt):

Einnahmen:
€ 7.120.000,00
bisherige Endsumme:
€ 7.280.000,00
Ausgaben:
€ 7.120.000,00
bisherige Endsumme:
€ 7.280.000,00

Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten

Es wurde eine neue Verordnung über die Zuordnung der Funk-

tionsdienstposten beschlossen, um strukturelle Veränderungen im Verwaltungsbereich umsetzen zu können. Nähere Infos zu den umgesetzten Veränderungen finden Sie am Ende des Berichtes.

Resolution zum Thema Steuergerechtigkeit

Das Finanzausgleichsgesetz, das die Verteilung der Steuereinnahmen auf die drei Gebietskörperschaften Bund, Länder und Gemeinden regelt, ist äußerst komplex und beinhaltet einige heute nicht mehr zu rechtfertigende Verteilungsschlüssel. Der zentrale davon ist der abgestufte Bevölkerungsschlüssel (aBS), der auf das Gemeindeüberweisungsgesetz 1920 zurückgeht, dem die Ansicht der Nationalversammlung zugrundelag, dass die Finanzlage der größeren Gemeinden eine wesentlich schlechtere sei, als die der kleineren Gemeinden.

Notwendig wäre ein Umschwenken von einem ungerechten und nicht mehr zeitgemäßen System in Richtung Aufgabenorientierung. Dort, wo Aufgaben erledigt werden, sollte das benötigte Geld auch hinfließen. Gerade kleine Gemeinden in strukturschwachen Regionen haben mit ihren Kindergärten, der Pflege- und Altenbetreuung, dem Kanal- und Wassernetz usw. eine Fülle von Leistungen zu erbringen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau fordert daher die Verhandler des Finanzausgleichs (Bund-, Länder- und Gemeindevertreter) auf, die zu verteilenden Gemeindemittel gleichmäßig auf alle Bürger zu verteilen, damit auch den ländlichen Gemeinden eine positive Entwicklung ermöglicht wird. Eine entsprechende Resolution wurde beschlossen.

Erlassung einer Verordnung zur schulischen Nachmittagsbetreuung an der VS Litschau

Allgemein bildende Pflichtschulen wie Volksschulen können als ganztägige Schulformen geführt werden. Dazu ist jedes Jahr eine entsprechende Bedarfserhebung durchzuführen. Auf Grund des positiven Ergebnisses in Litschau war es erforderlich, entsprechende Anmeldungen einzuholen, bei der verbindlichen Anmeldung von 15 Kindern ist eine schulische Nachmittagsbetreuung für das kommende Schuljahr verpflichtend anzubieten. Nach einem Elternabend am 09.03.2015 sind bisher 18 verbindliche Anmeldungen eingelangt.

Die entsprechenden Richtlinien und eine Verordnung für die schulische Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Litschau wurden nunmehr ausgearbeitet und vom Gemeinderat beschlossen. Die Errichtung einer Tagesbetreuung an einer Pflichtschule obliegt dem Schulerhalter, für den Betreuungsteil wurde Fr. Dir. Andrea Kellner zur Leiterin der schulischen Nachmittagsbetreuung bestellt.

Die Betreuung wird im ersten Jahr des Betriebes durch die NÖ Familienland GmbH, Landhausplatz 1, Haus 7, 3109 St. Pölten, abgewickelt werden.

Für den Besuch der schulischen Nachmittagsbetreuung ist jeweils ein Betreuungs-, Verpflegungs- und Bastelbeitrag zu entrichten.

Betreuungsbeitrag:

5 Tage pro Woche:
€ 88,00/Monat
4 Tage pro Woche:
€ 70,00/Monat
3 Tage pro Woche:
€ 52,00/Monat
1 oder 2 Tage pro Woche:
€ 34,00/Monat

Verpflegungsbeitrag (Mittagessen):
Max. € 4,00 pro Tag**Bastelbeitrag:**

Ein Bastelbeitrag wird jeweils zu Ende des Semesters je nach Aufwand eingehoben.

Der Betreuungsbeitrag kann einkommensabhängig nach dem gewichteten Pro-Kopf-Einkommen in Form einer Förderung auf Antrag herabgesetzt werden.

Auftragserteilung Planung Kleinwasserkraftwerk Herrensee

In der Gemeinderatssitzung am 04.12.2014 wurde ein Grundsatzbeschluss zur Errichtung von Kleinwasserkraftwerken in Litschau gefasst.

Am 23. März 2015 wurde hierzu vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft eine entsprechende finale Stellungnahme abgegeben, aus der hervorgeht, dass im gegenständlichen Fall ausreichend Gründe vorliegen, keine Fischwanderhilfe errichten zu müssen. Aus den Studien ging weiters hervor, dass eine Wasserkraftanlage am Schönauer Teich mit Voll-einspeisung (weil kein Großverbraucher der Stadtgemeinde Litschau in der Nähe) wirtschaftlich wenig Sinn macht.

Die beauftragte Studie zur Prüfung einer Wasserkraftanlage am Herrensee mit Eigenverbrauch des erzeugten Stromes durch die Kläranlage brachte jedoch ein positives Ergebnis. Es kann mit einer Amortisationszeit von ca. 12 Jahren gerechnet werden, bei einer geschätzten Investitionssumme von ca. € 300.000,00.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau beauftragte daher das Ingenieurbüro für Wasserkraft/Photovoltaik, vertreten durch Herrn Dipl.

Ing. MBA Thomas Digruber, Hauptplatz 11, 3340 Waidhofen/Ybbs mit der Gesamtplanung des Projektes WKA Litschau – Herrensee zum Preis von € 39.500,00 exkl. MwSt. Die Planungszeit wird in etwa 1 Jahr in Anspruch nehmen.

Nutzwasserversorgung für die ARA-Litschau

Die Stadtgemeinde Litschau erteilte an insgesamt 3 Firmen den Auftrag zur Lieferung, Errichtung und Montage einer Nutzwasserversorgungsanlage für die Kläranlage Litschau. Folgende Firmen wurden beauftragt:

- Silbernagel GmbH, Schremser Straße 117, 3945 Hoheneich zu € 3.027,00 exkl. MwSt. (Errichtung eines Podests)
- Hauer GesmbH, Bahnhofstraße 7, 3874 Litschau zu € 7.288,90 exkl. MwSt. (Pumpe samt Zubehör und Steuerung)
- Talkner GmbH, Schremser Straße 81, 3860 Heidenreichstein zu € 17.960,00 exkl. MwSt. (Tiefbau und Nutzwasserbehälter)

Das Auftragsgesamtvolumen beträgt nunmehr € 28.275,90 exkl. MwSt., gegengerechnet mit der Wasserersparnis entspricht dies einer Amortisationszeit von ca. 4 Jahren.

Photovoltaikanlage Hallenbad / Volksschule

Die finale Umsetzung des Projektes Photovoltaikanlage Hallenbad / Volksschule bis zu einer Projektsumme von € 110.000 exkl. MwSt. wurde durch den Gemeinderat beschlossen.

Mit der Umsetzung von Verstärkungsmaßnahmen des Dachstuhls wurde die Fa. Eschelmüller GmbH, Badergrabenweg 21, 3874 Litschau zum Preis von € 10.147,50 exkl. MwSt. beauftragt. Die fachgerechte Montage von PREFA-Solarhaltern wird ebenfalls an

die Fa. Eschelmüller GmbH zum Preis von € 14.850,00 exkl. MwSt. vergeben. Als Bestbieter wurde für die fachgerechte Montage und Lieferung der PV-Anlage die ARGE SH-PV (gebildet aus Fa. Stark Elektro und Kälte GmbH und Fa. Heißenberger Elektro) zum Angebotspreis von € 64.400 exkl. MwSt. beauftragt.

Die letzten Jahres-Stromverbräuche der Verbrauchsstellen Hallenbad (228.214,80 kWh) und Volksschule (17.497,30 kWh) liegen über dem erwarteten Ertrag der gesamten Anlage von 55.000 kWh.

Abschluss eines Vertrages mit der Stadtgemeinde Heidenreichstein bezüglich ABA Gopprechts

Da die Schmutzwässer der Katastralgemeinde Gopprechts über das Leitungsnetz der Stadtgemeinde Heidenreichstein abgeleitet werden sollen, wurde hierfür ein entsprechender Vertrag abgeschlossen.

Neuregelung der Mietpreise für Sessel und Bühnenpodeste des Herrenseetheaters

Die Stadtgemeinde Litschau änderte die Mietpreise für Sessel und Bühnenpodeste dahingehend ab, dass ab 01.07.2015 für die Ausleihung eines Sessels der Betrag von € 2,00 und für ein Bühnenpodest der Betrag von € 9,00 zur Verrechnung gelangt. Diese Preise gelten ausschließlich bei der Verwendung außerhalb des Herrenseetheaters. Alle übrigen Mietpreise für das Herrenseetheater bleiben unverändert aufrecht.

Ankauf von Reinigungsgeräten für die Volksschule und das Hallenbad Litschau

Für die Reinigung in der Volksschule sowie für die Reinigung im Hallenbad wurden je eine Scheuersaugmaschine angekauft. Auf Grund der großflächig durchzuführenden Reinigungstätigkeiten,

die derzeit fast ausschließlich manuell erfolgen, ist dies eine wesentliche Arbeitserleichterung. Als bestes Angebot stellten sich Maschinen des Typs BD38/12 C von der Firma Tip Top-Reinigung Hauer GmbH & Co KG, Schremser Straße 19-21, 3950 Gmünd zum Gesamtpreis von € 4.060,42 exkl. MwSt. heraus.

Auftragserteilungen betreffend Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Gopprechts

Noch vor den anstehenden Ausschreibungen für das Projekt ABA und WVA Gopprechts sind jene Brunnen, welche im Umkreis von 50 m zu vorgesehenen Einbauten situiert sind, in einem Lageplan einzuzeichnen, darüber eine Fotodokumentation zu erstellen, sowie eine Erstmessung des Wasserstandes durchzuführen. Die daraufhin zu erstellenden Messprotokolle bilden die Grundlage für die laufenden Messungen sowohl in Qualität als auch in Quantität während der Bauphase. Für diese Arbeiten wurde das Planungsbüro ÖSTAP beauftragt. Die Kosten für die Erstellung von 58 Messprotokollen belaufen sich auf € 2.808,00 exkl. MwSt.

Um einen Überblick der zu erwarteten Kanaleinmündungsabgabe, Kanalbenutzungsgebühr und der Wasseranschlussabgabe zu erhalten, sind darüber hinaus bei 79 Liegenschaften die Berechnungsflächen zu ermitteln. Um die Kosten zu optimieren, hat sich StR Erwin Hauer bereit erklärt, unentgeltlich die Vermessung unter Mithilfe eines Gemeindebediensteten durchzuführen. Für die technische Umsetzung der Flächenberechnung wird ein sogenannter „digipen“ von der digiplan GmbH, Bahnhofstraße 18, 4150 Rohrbach samt Bearbeitungssoftware zum Preis von € 1.359,00 exkl. MwSt. und einer jährlichen Wartungspauschale von € 77,88 exkl. MwSt.

angekauft. Dieses Gerät bzw. die Software ermöglicht die einfache Flächenermittlung sowohl aus analogen als auch digitalen Plänen. In diesem Paket ist auch ein Fotomodul enthalten, mit dem Vermessungen und Flächenberechnungen aus Fotos heraus ermöglicht werden.

Nutzungsvereinbarung NÖ Hilfswerk

Aufgrund einer strategischen Entscheidung der Geschäftsführung des NÖ Hilfswerks kooperiert nunmehr der Standort Litschau mit den Hilfswerk-Betrieben in Gmünd und Thayatal. Die beiden Standorte übernehmen die betriebswirtschaftliche Verwaltung der Hilfswerk-Einrichtung in Litschau, was zur Folge hat, dass die Büroräumlichkeiten im Gebäude Stadtplatz 77 aufgegeben werden.

Da den Bediensteten des NÖ Hilfswerks Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden sollen, um z.B. kurze Verweilen überbrücken zu können, wurde an die Stadtgemeinde Litschau das Ansuchen gestellt, geeignete Räumlichkeiten anzubieten. Von Seiten der Stadtgemeinde wird für diese Nutzung der Bibliotheksraum im 1. Stock des Gästeservicegebäudes sowie eine Toilettenanlage im Erdgeschoß zur Verfügung gestellt. Als Nutzungsentgelt wurde ein Betrag von € 1,10 netto pro m² und Monat zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer festgelegt.

Grundstücksangelegenheiten

Im November 2014 fand in der KG Reitzenschlag im Bereich der Liegenschaft Reitzenschlag 26, Grundstück Nr. 10/1, sowie im Bereich des daran angrenzenden Gemeindeweges, Grundstück Nr. 990, eine Grenzvermessung statt. Im Zuge dieser Vermessung wurde der Verlauf des Gemeindeweges in diesem Abschnitt begra-

digt und dadurch besser befahrbar gemacht. Hierzu schloss die Stadtgemeinde Litschau mit Herrn Christian Kössner und Frau Maria Kössner, Reitzenschlag 72, 3874 Litschau, eine Vereinbarung gemäß § 12 Abs. 2 der NÖ Bauordnung 2014 ab.

Die Stadtgemeinde Litschau nahm die Kündigung des Pachtvertrages vom 27.02.1997 bzw. 21.11.2002 betreffend das Grundstück Nr. 354, KG Reichenbach, welche von der Pächterin Eva Trisko am 30.03.2015 schriftlich eingebracht wurde, zur Kenntnis.

Für die Errichtung einer Wasserversorgung für Gopprechts wird es erforderlich, teilweise Leitungen parallel oder auch durch Grundstücke, welche sich im Besitz der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau, Öffentliches Wassergut) befinden, zu verlegen. Für die Grabungsarbeiten auf den Grundstücken der Republik Österreich wurde wie bereits für das Kanalnetz geschehen ein Benutzungsvertrag abgeschlossen. Die Einräumung der vertragsgegenständlichen Rechte erfolgt unentgeltlich.

Die Stadtgemeinde Litschau beschloss die Teichanlage „Winkelteich“ an Herrn Bernhard Sax, Hörmannser Straße 22, 3874 Litschau entsprechend dem abgegebenen Angebot in der Höhe von € 25.102,00 (Grundstücke Nr. 623/1, 623/2, 244/2, 268 und 269, alle EZ 39, alle KG Reitzenschlag im Gesamtausmaß von 12.216 m²) zu verkaufen.

Weiters verkauft die Stadtgemeinde Litschau Herrn Gerhard Weisgram, Loimanns 45, 3874 Litschau die zum Verkauf ausgeschriebenen Waldgrundstücke mit den Grundstücksnummern 455/1 und 455/4, beide EZ 4, KG Loimanns, entsprechend dem abgegebenen Angebot zum Preis von € 6.666,66.

Die Stadtgemeinde Litschau verkauft je zur Hälfte an Herrn Klaus Zimmermann und Frau Edeltraud Zimmermann, beide Loimanns 22, 3874 Litschau, entsprechend ihrem Ansuchen vom 05.05.2015 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 68/1, EZ 4, KG 07118-Loimanns, im Ausmaß von ca. 850 m² zum Preis von € 1,00 pro m².

Die Eigentümer der Liegenschaften EZ 568 und 1013, KG Litschau, Herr Ernst Hochfellner, Zwerchackerweg 51A, 1220 Wien, Herr Walter Hochfellner, Drischützgasse 7/7/10, 1110 Wien, sowie Frau Helga Hanzl, Haschgasse 6, 1110 Wien haben der Stadtgemeinde Litschau diese zum Kauf angeboten. Da die Stadtgemeinde Litschau bestrebt ist, interessierten Bauwerbern verfügbares Bauland zur Verfügung stellen zu können, und um Grundflächen für eventuelle Tauschzwecke zur Verfügung zu haben, wurde der Ankauf entsprechend beschlossen.

Die Stadtgemeinde Litschau verpachtet auf Ansuchen Herrn Adolf Forster, Saaß 23, 3874 Litschau, eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 113/1, KG Hörmanns zur landwirtschaftlichen Nutzung zu einem jährlichen Pachtzins von € 58,78. Das Grundstück Nr. 113/1 weist ein Gesamtausmaß von 1,68 ha auf, ein Teilstück im Ausmaß von 0,78 ha wurde früher als Schottergrube genutzt und wird nach erfolgter Rekultivierung mit Waldbäumen angesetzt. Das antragsgegenständliche Teilstück wurde bis vor einiger Zeit zur Kompostlagerung verwendet, eine derartige Nutzung durch die Gemeinde ist jedoch aktuell nicht mehr vorgesehen.

Herabsetzung des Pachtzinses für das Fischereirecht am Herrensee Litschau

Die Stadtgemeinde Litschau schloss mit dem Fischereiklub Litschau, vertreten durch Obmann Michael Deimel, Graben-

weg 4, 3874 Litschau, einen Nachtrag zum Unterpachtvertrag vom 24.10.2011 insofern ab, dass ab dem Jahr 2016 der im Vertrag festgesetzte Pachtzins (75 % des Pachtzinses, den die Stadtgemeinde Litschau für die Pachtung des Herrensees bezahlen muss) bis zum Ende der Laufzeit, das ist bis zum 31. März 2022, um jährlich € 3.000,00 reduziert wird.

Protokollgenehmigungen

Die Protokolle über die

öffentlichen und nichtöffentlichen Teile der Gemeinderats-sitzungen vom 25. März und 29. April 2015 wurden genehmigt.

Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 01. Juni 2015 betreffend Prüfung der Gemeindegebarung wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Da keine Mängel festgestellt wurden, erübrigte sich eine Stellungnahme.

Bericht des Amtes der NÖ Landesregierung

Im April 2015 wurde von Organen des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Gemeinden, eine Kontrolle bezüglich der Einhaltung und Realisierung des Sanierungskonzeptes durchgeführt. Der vorliegende Prüfbericht wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

In eigener Sache

Neustrukturierung und Neuorganisation der Gemeindeverwaltung

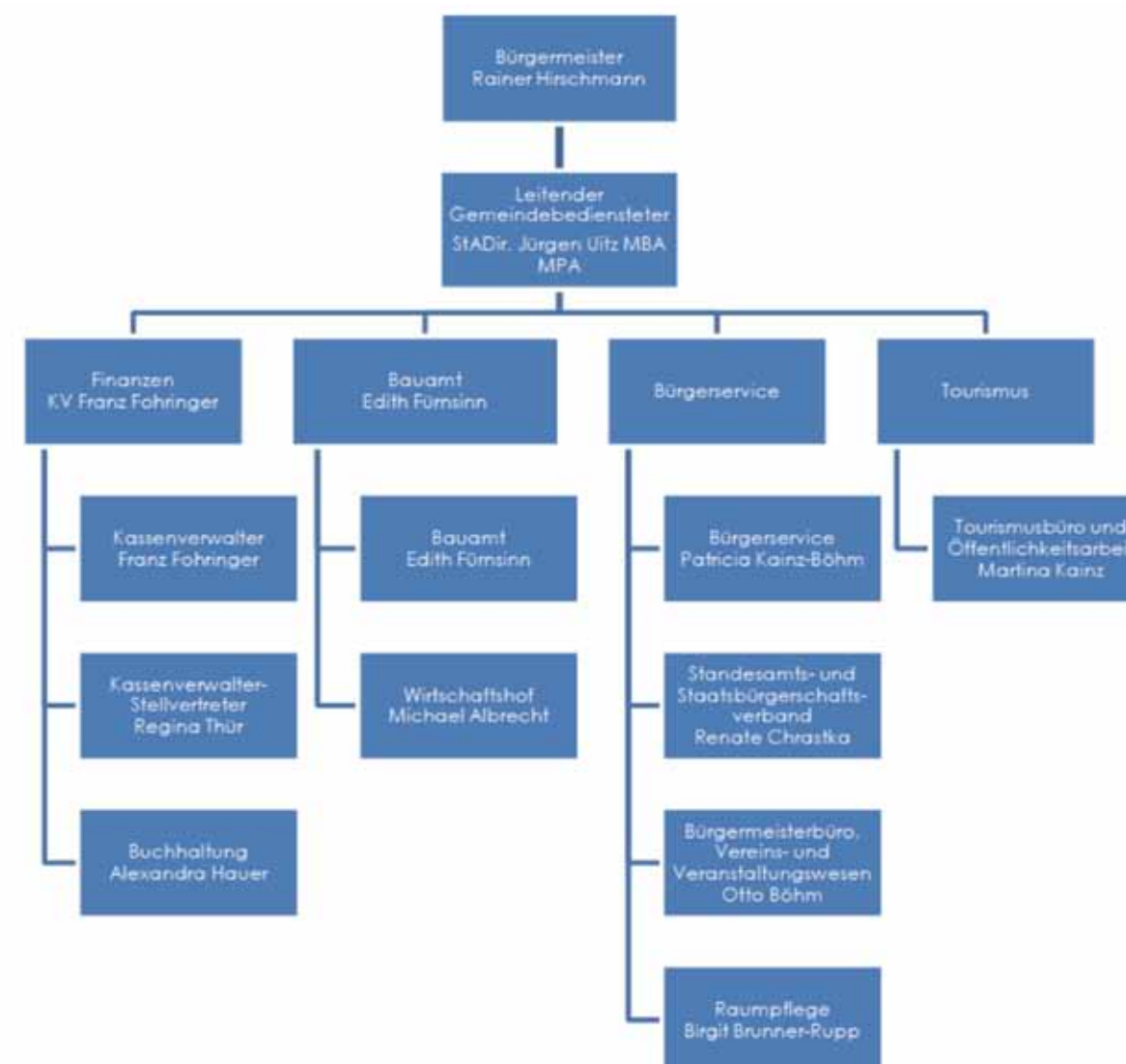
In der Gemeinderatssitzung am 04.12.2014 wurde ein Grundsatzbeschluss zur Verwaltungsreformvorbereitung gefasst, da in nächster Zeit grundlegende Veränderungen bei den Aufgaben der Gemeindeverwaltung zu erwarten sind. Im Konkreten sind gesetzliche Änderungen in den Bereichen der Doppelten Buchführung, der Vermögensverwaltung, des Internen Controllings und der Kostenrechnung zu erwarten. Mit diesen auch in den Medien bereits diskutierten Änderungen in diesen Bereichen wird eine Effizienzsteigerung mit gleichzeitiger Kostensenkung

in vielen Verwaltungsbereichen angestrebt und soll so den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit künftig noch besser entsprochen werden. Ebenso soll das Rechnungswesen von Bund, Ländern, und Gemeinden transparenter und vergleichbarer werden. Seitens des Bundes ist geplant, diese Änderungen in mehreren Schritten ab 2016 auch auf die Gemeinden auszurollen. Zur Erfüllung dieser Vorgaben wird auch die Verwaltung in Litschau einer entsprechenden Neustrukturierung bzw. Neuorganisation unterzogen. Daher wird durch die Gemeindeführung in 3 Teiletappen ein neues Gemeindeorganisationskonzept in den Bereichen Verwal-

tung, Tourismus und Bauhof erarbeitet und umgesetzt. Die erste Teiletappe mit dem Bereich der Verwaltung wurde bereits beschlossen und wird ab 01.07.2015 umgesetzt.

Die Aufgaben einer Gemeinde sind vielfältig und bedürfen einer klaren organisatorischen Verantwortlichkeit im Gemeindeamt. Die Aufbauorganisation definiert das Grundgerüst des Gemeindeamtes. Deshalb wurde seitens des Bürgermeisters und des leitenden Gemeindebediensteten ein entsprechendes Organigramm erarbeitet, dass künftig als Leitfaden für den Aufbau eines IKS (Internen Kontrollsystems) dienen wird:

Organigramm der Stadtgemeinde Litschau Bereich: Allgemeine Verwaltung



Aufbauend auf dieser neuen Organisation des inneren Dienstes sollen in weiterer Folge entsprechende Stellenbeschreibungen mit entsprechenden Aufgabenverteilungen, Stellvertreterregelungen, Unterschriftenberechtigungen, Zeichnungsberechtigungen und Anordnungsberechtigungen erstellt werden. Da diese Veränderungen auch einige Adaptie-

rungen von Büroräumlichkeiten nach sich ziehen, bitte ich schon jetzt um Ihr Verständnis, wenn in den nächsten Wochen hier Unannehmlichkeiten entstehen sollten. Insgesamt hoffen wir jedoch - auch gepaart mit der Änderung der Öffnungszeiten bzw. Parteienverkehrszeiten des Gemeindeamtes – hier für die Zukunft auch seitens der Verwaltung einen positiven

Schritt in Sachen Gemeindeentwicklung und Bürgerservice zu setzen.

Eine erholsame und sonnige Urlaubszeit wünscht

Ihr Jürgen Uitz
Stadtamtsdirektor

Tel.: 02865/219-23
E-Mail: j.uitz@litschau.at

Neue Öffnungszeiten Gemeindeamt!

Wir bieten ab 01. Juli 2015 der Bevölkerung von Litschau jeden Montag einen verlängerten Amtstag an. Als Ausgleich dazu bleibt das Gemeindeamt jeden Mittwochvormittag für den Parteienverkehr geschlossen. Es werden am langen Amtstag alle Abteilungen besetzt sein bzw. wird versucht, alle Anliegen abwickeln zu können. Wir hoffen damit das Bürgerservice für die Litschauer Bevölkerung verbessern zu können. Hier finden Sie eine Aufstellung unserer neuen Öffnungszeiten bzw. Parteienverkehrszeiten:

Montag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Dienstag: 07:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
 Mittwoch: 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
 Donnerstag: 07:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Freitag: 07:00 Uhr – 12:00 Uhr

Ehemaliges Strandbad-restaurant als Jugendtreff?

Die BBL hat am 09. Juni 2015 ein Ansuchen bei der Gemeinde Litschau gestellt, das ehemalige Strandbadrestaurant mit der dazugehörigen Terrasse zu mieten.

Es soll dort ein Jugendtreff für die Litschauer Jugend entstehen, da der sogenannte Jugendraum im Keller der Gemeinde schon seit Jahren geschlossen und sanierungsbedürftig ist. Wir möchten für die jungen Bürgerinnen und Bürger ein Freizeit- u. Kommunikationszentrum schaffen, mit dem sie sich identifizieren können. In Eigenregie, mit Hilfe von Sponsoren und in Absprache mit der Gemeinde Litschau

möchten wir die Räumlichkeiten sanieren, in Form eines Vereines betreuen und so wieder einer adäquaten Nutzung zuführen.

Hier könnten Jugendliche sowohl im Sommer als auch im Winter ihre Freizeit gestalten, und bei Schlechtwetter wäre genügend Platz im Inneren des Gebäudes für diverse Aktivitäten (Tischtennis, Billard, Wutzler,...).

Bei der Gemeinderatssitzung am 10. Juni 2015 haben wir einen Dringlichkeitsantrag dazu eingebracht, der leider mit 13 Stimmen (ÖVP) zu 7 Stimmen (SPÖ und BBL) abgelehnt wurde. Bürgermeister Hirschmann sagte Gesprächsbereitschaft zu, abhängig von den Verhandlungen mit JUFA. Im Strandbadbereich wurde

heuer seitens der Gemeinde ein sehr attraktiver Spielplatz für die kleineren Kinder angelegt, der sehr gut ankommt. Was uns besonders freut, alle Geräte sind TÜV geprüft! Leider gibt es für die Zielgruppe der 10 - 18 jährigen keinen Treffpunkt für gemeinsame Aktivitäten! Deshalb bleiben wir dran!

Sind Sie an unserem Projekt interessiert, haben Sie Ideen, Vorschläge oder Alternativen? Dann melden Sie sich bitte bei uns für einen neuen Anlauf!

GR Bernhard Flicker
(0664/1513449)

GR Roland Edinger
(0676/3830699)

Darf's ein bisschen mehr sein?

... mehr Beratung,
mehr Öko-Kompetenz,
mehr Service,
Ihr Drucknahversorger!

janetschek
BUCHDRUCK | OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK



HEIDENREICHSTEIN | Waidhofen/Thaya | WIEN | ZWETTL

www.janetschek.at

Bezahlte Anzeige



... endlich meine Traum-Wohnung gefunden!

AKTION verlängert!*

JETZT Mietzuschuss
monatlich bis zu **€ 100,-**

+ flexible Eigenmittelgestaltung

Wohnungen in LITSCHAU
3874 Litschau

- ✓ ca. 56 - 76 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Miete (mit Kaufoption)
- ✓ teilweise barrierefrei
- ✓ EKZ ca. 18 - 47 kWh/m²a
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ **bezugsfertig**



Besuchen Sie uns
auch auf Facebook!

www.facebook.com/wav.wohnen

* Für ausgewählte Projekte -
informieren Sie sich bei der WAV!

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!

WAV

02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.waldviertel-wohnen.at

Bezahlte Anzeige



Wir begrüßen als neue Gemeindeglieder:

April 2015: **Seilern-Aspang Ilona**, Litschau
Brantner Felix, Litschau
Juni 2015: **Böhm Franziska**, Litschau



Wir gratulieren zum Ehejubiläum:

Goldene Hochzeit:

Apfelhaler Helga und **Apfelhalter Manfred**, Litschau
Schlosser Maria und **Schlosser Franz**, Reichenbach
Schwingenschlögl Anna und **Schwingenschlögl Wilhelm**, Litschau
Schlosser Ernestine und **Schlosser Ernst**, Litschau

Diamantene Hochzeit:

Koller Erna und **Koller Franz**, Schlag



Wir gratulieren zur Vermählung:

April 2015

Katharina Katzenbeißer, Schlag und **Stefan Weinstabl**, Leopoldsdorf

Mai 2015

Tina Wais und **Oliver Nutz**, Schrems

Ilse Frühwirth, Wiener Neudorf und **Wolfgang Frühwirth**, Haugschlag

Juni 2015

Jürgen Walter und **Petra Weisgram**, Brand-Nagelberg
Nina Walter und **Hellmut Zlabinger**, Steyr



Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

- 98. Dr. Riebl Alois**, Litschau
- 95. König Theresia**, Litschau
- 94. Pap Emma**, Litschau
- 93. Nosko Walter**, Litschau
- Semper Maria**, Litschau
- 92. Pichler Hedwig**, Litschau
- 91. Janda Valerie**, Gopprechts
- Sazma Edeltraude**, Litschau
- 85. Schneider Juliane**, Saaß
- Sauer Bruno**, Litschau
- Kainz Marie**, Hörmanns
- 80. Garhofer Willibald**, Litschau
- Ferschl Erika**, Litschau
- Pichler Johann**, Schandachen
- Maier Hildegard**, Litschau
- OSR Franz Reithofer**, Litschau
- Trisko Adolf**, Litschau



Wir bedauern den Tod von:

Frank Karl, verst. im 90. Lj., Litschau
Tischler Franz, verst. im 86. Lj., Loimanns
Mag. Beck Leopoldine, verst. im 91. Lj., Litschau
Pfandler Maria, verst. im 81. Lj., Litschau
Kreuzer Johanna, verst. im 95. Lj., Litschau
Prax Johann, verst. im 82. Lj., Litschau
Tischler Walter, verst. im 83. Lj., Schöna
Weisgram Hildegard, verst. im 85. Lj., Litschau
Mader Brigitta, verst. im 63. Lj., Litschau
Priemayr Franz, verst. im 86. Lj., Litschau
Hanko Theresia, verst. im 86. Lj., Litschau

Statistik

1.925 Einbürgerungen im 1. Quartal 2015

Die Zahl der Einbürgerungen ist laut Statistik Austria im 1. Quartal 2015 um 9,9% gegenüber den ersten drei Monaten des Jahres 2014 gestiegen. Insgesamt erhielten 1.925 Personen von Jänner bis Ende März 2015 die österreichische Staatsbürgerschaft (1. Quartal 2014: 1.751), darunter 11 Personen mit Wohnsitz im Ausland. Mehr als ein Drittel der eingebürgerten Personen ist bereits in Österreich geboren (683 bzw. 35,5%), 1.242 Personen haben einen ausländischen Geburtsort. Mehr als die Hälfte der Eingebürgerten waren Frauen (56,2%), der Anteil der minderjährigen Kinder (unter 18 Jahre alt) betrug 36,6%.

In sieben Bundesländern wurden im ersten Quartal 2015 mehr Personen eingebürgert als im 1. Quartal 2014. Am deutlichsten fiel der Zuwachs im Burgenland aus (48 Einbürgerungen gegenüber nur 3 im Vorjahresquartal, +1.500%). An zweiter Stelle lag Vorarlberg (+29,9%), gefolgt von Tirol (+23,8%), Kärnten (+18,8%), Wien (+10,7%) und der Steiermark (+10,3%). In Oberösterreich war mit +1,7% nur eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahresquartal zu verzeichnen. In Salzburg (-8,1%) und in Niederösterreich (-2,1%) ging die Zahl der Einbürgerungen dagegen zurück.

Die meisten eingebürgerten Personen hatten bisher die Staatsangehörigkeit eines der folgenden Staaten: Bosnien und Herzegowina (279), Türkei (247), Serbien (139) und Kosovo (136). Unter den im ersten Quartal 2015 Eingebürgerten waren auch 270 Personen (14,0%) mit einer EU-Staatsangehörigkeit, insbesondere aus Rumänien (49), Deutschland (40) und Ungarn (28).

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Einbürgerungen

SCHIPO MARKTHÜTTEN – VERMIETUNG - VERKAUF

SCHIERER-POINDL A 3874 LITSCHAU Hörmanns 69



Markthütten

www.markthuetten.at

e-mail: schipo@markthuetten.at

Tel.: 0664/3361070



Gerätehütten
 Gartenhütten
 Gartengarnituren
 Blumenkisterl





Am Bild v.l.n.r.: Vzbgm. Reinhard Fürnsinn, NÖVOG-Geschäftsführer Gerhard Stindl, Bgm. Rainer Hirschmann, Abgeordnete Martina Diesner-Wais, Abgeordneter Johann Hofbauer mit Tochter Anna, Landesrat Karl Wilfing, Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Mag. Martha Haselsteiner und Andreas Schwarzinger von der Destination Waldviertel.

Mit vollem Dampf voraus - 115 Jahre Waldviertelbahn!

Vor 115 Jahren wurde die Waldviertelbahnstrecke Gmünd – Litschau eröffnet. Das galt es natürlich zu feiern. Bei der Jubiläumsfahrt konnten bereits schon bei der Herfahrt im vollbesetzten Zug einige Ehrengäste gesichtet werden, die sich den Flair einer Schmalspurbahnfahrt nicht entgehen lassen wollten.

Beim stimmigen Empfang und Festakt in Schönau waren sich Landesrat Karl Wilfing, NÖVOG-Geschäftsführer Gerhard Stindl, Dienststellenleiter Herbert Frantes und Bürgermeister Rainer Hirschmann einig, dass sie alle gerne die nostalgische Bahn zu einem Highlight in der Region forcieren möchten. Die stetig steigenden Fahrgastzahlen bestätigen, dass das Interesse vorhanden und das Projekt ausbaufähig ist.

Es wurde weiters das vorbildliche Engagement der Gemeinden betont, gehören doch die Bahnhöfe auch gepflegt und Veranstaltungsfahrten organisiert, unterstützt und beworben. Die Stadtgemeinde Litschau kann sich hier glücklich schätzen, mit Herrn Gerhard Miedler einen großen Förderer und Mitstreiter der Waldviertelbahn in ihrer Mitte zu haben. Er erhielt aus diesem Anlass von Dienststellenleiter Frantes ein Erinnerungsgeschenk!

Endlich wieder – der Herrenseelauf!

Nach einigen Jahren der Abstinenz wurde der von begeisterten Hobby-Läufern sehr vermisste Herrenseelauf wieder in Litschau ausgetragen.



Der LT Gmünd ließ den Lauf in einer Serie mit dem klingenden Namen „Gmünder Lauferlebnisse von Nord nach Süd“ wieder aufleben. Es ging hier nicht nur um das schnelle Laufen, man wollte auch andere Dinge ins Bewusstsein rücken. Das Gefühl dem Körper etwas Gutes zu tun, das Genießen der Natur und deren Wahrnehmung und Schönheit.

An der großen Zahl der begeisterten Teilnehmer darf man annehmen, dass dies auch gut gelungen ist. Es wird gehofft, dass dieser Lauf nicht wieder in Vergessenheit gerät und wir auch nächstes Jahr wieder mit dem Herrenseelauf rechnen dürfen!

Start der 2. Etappe der Österreich-Radrundfahrt in Litschau!



Ja, es stimmt tatsächlich! Nach langjährigem Bemühen ist es endlich gelungen! Die Radsport-Welt blickt Anfang Juli auf den Bezirk Gmünd.

Und zwar ganz genau auf die Stadtgemeinde Litschau. **Die 67. Österreich-Rundfahrt startet hier am 06. Juli 2015 ihre zweite Etappe in Litschau** und durchquert den Bezirk über Gmünd, Weitra und Bad Großpertholz, ehe die Gruppe nach Oberösterreich bis Grieskirchen weiterfährt. 196,1 Kilometer und 1.822 Höhenmeter gilt es bei dieser Etappe zu bewältigen!

Das Publikum hat bereits schon ab 09:00 Uhr die Möglichkeit einen Hauch a la „Tour de France“ zu schnuppern. Im Rahmen des Unterhaltungsprogramms, das ab 10:00 Uhr von der Stadtkapelle Litschau bestritten wird, können Sie am Stadtplatz die spannenden Momente hautnah miterleben. Die Sportler nehmen um 11:00 Uhr direkt am Stadtplatz in Litschau ihre Fahrt auf, nach einer Promotions-Runde erfolgt dann um 11:08 Uhr der eigentliche Start auf der Gmünder Straße!

Vom erstmaligen Etappenort Litschau – einem Geheimtipp unter Mountainbike und Stras-



senradfahrern, verläuft die Route quer durch die Genussregionen Waldviertel, die ihre Namen aufgrund der kulinarischen Köstlichkeiten wie Karpfen, Erdäpfel und Mohn alle Ehre machen. Weiters führt die Strecke nach Gmünd und Weitra. Das letzte sportliche Highlight der facettenreichen Landschaft Niederösterreichs bildet die Bergwertung im Naturpark Nordwald. Danach geht's weiter ins Mühlviertel mit Freistadt und Bad Leonfelden und dann in die oberösterreichische Thermenregion, wo im

Zielort Grieskirchen noch eine Schlussrunde zu fahren ist. Mit den drei Bergwertungen Rindlberg, Schindlberg und Schaumberg stehen nicht zu unterschätzende Berge am Programm. Die Etappe von Niederösterreich nach Oberösterreich zur Vitalwelt Bad Schallerbach dürfte prädestiniert für Fluchtgruppen sein.

Weitere Informationen auf www.oesterreich-rundfahrt.at

Werbung in der Stadtzeitung bringt's!

Nettopreisliste für Inserate:

1 Seite	188 x 268 mm	130 €	1/4 Seite	92 x 132 oder 188 x 64 mm	45 €
1/2 Seite	92 x 268 oder 188 x 132 mm	75 €	1/8 Seite	44 x 132 oder 92 x 64 mm	25 €

Auflage: 1.800 Stück (erscheint in jedem Haushalt im gesamten Gemeindegebiet), 4-mal im Jahr

Stadtplatz Litschau - Platz des Miteinanders

Informationen zur Stadtplatzneugestaltung



Der Stadtplatz von Litschau hat sich entsprechend der verschiedenen Anforderungen in den letzten 700 Jahren stets verändert und weiterentwickelt. Der linsenförmige Straßenplatz mit der Pfarrkirche in der Mitte steht nun erneut vor Herausforderungen seiner Zeit.

Die Lage der Stadt auf einem Geländerrücken bringt stellenweise Neigungen von mehr als 10 Prozent mit sich, die sich im Straßenraum und vor allem in den Gehbereichen wiederfinden. Die Pfarrkirche befindet sich in prominenter Lage zusätzlich um 7 bis 9 Stufen erhöht, und bildet sowohl eine zentrale Stelle im Gefüge der Stadt als auch Aussichtspunkt über dieselbe.

Barrierefreiheit ist die Hauptaufgabe für eine neue Gestaltung des Stadtplatzkerns. Neben diesem Aspekt muss die Neugestaltung auf den Baumbestand, die Funktionen als Verkehrsraum samt Abstellplätzen und Durchwegungen eingehen. Bestehende und künftige Anforderungen durch temporäre Bepflanzungen wie Feste und Veranstaltungen sowie ein ganzjährig nutzbarer Aufenthalt sind weitere Heraus-

forderungen, welche es zu meistern gilt. Für die Fülle der Aufgabenstellungen erarbeitete die Fa. Grünplan zunächst ein Gestaltungskonzept, das aktuell die weiteren Phasen bis zur Umsetzung durchläuft.

Auf Höhe der steilsten Stelle des Stadtplatzes wird die derzeitige gärtnerische Anlage durch drei, zum Teil eingeschobene Ebenen ersetzt, die durch zwei Sitzrampen-Anlagen verbunden sind. Diese besonderen Gestaltungselemente erlauben eine Überwindung der Höhenunterschiede, die den Anforderungen der Barrierefreiheit genügen und bieten attraktive Sitzgelegenheiten mit Sichtqualitäten, wie sie Tribünen bieten.

Die Ebenen können verschiedene Aufgaben erfüllen – die oberste dient auch als Aufstellort für gastronomische Versorgungseinrichtungen, deren Umfang von der Schirmbarkeit bis zum temporären Aufbau von Koch- und Grillstellen für die beliebten Straßenfeste bietet. Gesäumt wird die Anlage von den bestehenden Linden, die eine blühende Stauden-Unterpflanzung erhalten werden. Dieser Saum zieht sich weiter

über den Parkplatz, der als solcher erhalten bleibt und durch zukunftsweisende Funktionen wie einer E-Tankstelle erweitert wird.

Der barrierefreie Zugang der Kirche wird durch eine Steganlage im Norden des Bauwerks ermöglicht, die entlang der Böschung „schwebend“ den Besslerpark östlich der Kirche mit dem Stadtplatz im Westen verbindet. Durch geschicktes Ausnutzen der bestehenden Gefällesituation ist es somit möglich, die Kirche fast ohne Neigungen zu betreten oder bis zum neu geschaffenen Aussichtspunkt neben dem Haupteingang zu gelangen.

Der Stadtplatz wird wieder zum generationenübergreifenden Ort der Begegnung, der Entschleunigung, aber auch der Aktivität. Mehr denn je wird er dabei zum Lebens-, Bewegungs- und Begegnungsraum für Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Zentrum der Stadt.

Grünplan freut sich, dass mit der Umsetzung der Baumaßnahmen nunmehr begonnen werden kann.

Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24

Mit dem Top-Jugendticket um € 60,- können alle Öffis in Wien, NÖ und BGLD beliebig oft genutzt werden – während des Unterrichtsjahres und auch in den Ferien.

Das Jugendticket um € 19,60 gilt für Fahrten mit den Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Hier kann man die Tickets kaufen:
- in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD

- bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
- im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien
- Im Online-Ticketshop auf www.vor.at/top

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust ge-

sichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

Wer bereits ein Jugendticket 2014/15 besitzt, kann noch bis 24. August gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen. Alle Infos gibt es auf www.vor.at/top.

Top-Jugendticket

€ 60
365 Tage

Besser unterwegs
VOR
Verkehrsverbund Ost-Region

für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24
gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD
erhältlich in Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern **Post** und auf www.vor.at/top

www.vor.at 0810 22 23 24

Lesen und Schreiben ...

... ist nicht für jeden eine Selbstverständlichkeit. Seit Veröffentlichung der OECD-Studie PIAAC („PISA für Erwachsene“) ist bekannt, dass in Österreich rund eine Million Menschen nicht über jene schriftsprachlichen Kenntnisse verfügen, die in ihrem Lebensumfeld – privat oder beruflich – vorausgesetzt werden.

Dabei handelt es sich nicht nur um Migranten. Es sind Menschen aus unserer Nachbarschaft, die täglich darum bemüht sind, ihre Defizite zu verstecken und deshalb jede Situation vermeiden, in der sie etwas schreiben müssten. Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden, sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Mittlerweile gibt es ein gut ausgebautes Kursangebot in ganz Österreich, das allen Kurssuchenden kostenfrei zur Verfügung steht. Damit alle Menschen, die das wollen, dieses Angebot in Anspruch nehmen können, müssen sie oder vermittelnde Personen im Umfeld aber auch darüber Bescheid wissen. Weitersagen ist erlaubt!

Das kostenlos erreichbare Alfatelefon Österreich 0800 244 800 ist eine überregio-



nale und überinstitutionale Beratungsstelle, wo alle Informationen über Kursangebote zusammenlaufen. Geschulte Berater geben dort über das am besten passende Kursangebot Auskunft und beantworten alle Fragen, die das Thema Basisbildung und Alphabetisierung betreffen.

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.basisbildung-alphabetisierung.at
www.facebook.com/basisbildung

Der Pflegekompass - Orientierungshilfe rund um Pflege und Betreuung

Der kostenlose Hilfswerk-Pflegekompass bietet Betroffenen und Angehörigen kompakte und maßgeschneiderte Information rund um Pflege und Betreuung. Bei der Pflegeberatung mit Hilfswerk-Experten werden dann individuelle Lösungswege aufgezeigt.

Menschen werden immer älter. Die Lebenserwartung in Niederösterreich liegt bei Frauen bei 83,5 Jahren, bei den Männern bei 78,1 Jahren. In Zukunft werden diese Zahlen weiter anwachsen. Das steigende Lebensalter heißt aber auch einen steigenden Pflegebedarf. Und genau hier setzt das Hilfswerk an. „Eine besondere Bedeutung kommt dem mobilen Pflege- und Betreuungsangebot zu. Denn es ist der natürliche Wunsch der Menschen, so lange wie möglich im eigenen Zuhause leben zu können“, bekräftigt Betriebsleiterin Sabine Gabler. Um auf diese Herausforderung bestmöglich vorbereitet zu sein, setzt das Hilfswerk auf Qualität der Angebote, Fachpersonal und auf breite Information zum Thema Pflege für Betroffene und Angehörige.

Hilfswerk Pflegekompass – kompakt und kostenlos

Der brandneue „Hilfswerk Pflegekompass“ gibt wichtige Infos zu den unterschiedlichsten Pflegethemen. Die Print-Broschüre kann kostenlos bestellt werden oder digital unter www.pflegekompass.hilfswerk.at abgerufen werden.

Mobile Pflegeberatung – Expertinnen/Experten kommen direkt ins Haus

Für noch mehr Antworten in Pflegefragen stehen die Hilfswerk-Mitarbeiter/Innen zur Verfügung. Die Mobile Pflegeberatung kann bei Bedarf angefordert werden. Denn ein Gespräch mit Expertinnen und Experten entlastet, zeigt Lösungswege und schafft ein entspanntes Klima innerhalb der



Familie. Sie werden kompetent über Pflege- und Betreuungsangebote, Förderungsmöglichkeiten, Krankheitsbilder und –verläufe, Gesundheitsvorsorge, Wohnraumadaptierung und vieles mehr informiert.

Kontakt:

Gmünder Hilfswerk, Conrathstraße 38, 3950 Gmünd
 Betriebsleiterin Sabine Gabler,
 Tel.: 02852/53259



Tausche jetzt dein MIKE-Sparbuch und hol dir deine neue Aktivcard!






Umsteller-Bonus mit hohem Spaß-Faktor:
PRATER CARD-Guthaben im Wert von EUR 30,-



Alle weiteren Informationen erhältst du bei deinem Jugendberater in der Volksbank Litschau!

www.horn.volksbank.at

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Bezahlte Anzeige

VERMESSUNG

DI Weißenböck-Morawek



Wir schaffen GRUNDLAGEN

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
 Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at



Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

Bezahlte Anzeige

Neues aus unserer Stadt

Neues aus unserer Stadt

“Litschau blüht auf” - Neues von der Ortsbildpflege

Was fällt einem als erstes auf, wenn man durch eine Stadt spaziert oder mit dem Auto durchfährt? Oft ist es der prächtige Blumenschmuck, der in allen Farben verschiedene Plätze in bunten Facetten erstrahlen lässt. Darum war es mein erstes Ziel als neue Gemeinderätin für Tourismus und Ortsbildpflege, Litschau durch ein neues Blumenschmuckkonzept erblühen zu lassen.



v.l.n.r.: Anni Reiter, Markus Pichler, Edeltraud Zöchmeister, Ernestine Schuster-Moser, Martha Schlosser, Brigitte Millner, Thomas Mader, Ilse Wessel, Wilhelm Poindl und Herta Kerbler

Gemeinsam erarbeiteten die “Litschauer Blumendamen” und ich in diversen Gesprächen und Stadtbegehungen das “Blumenschmuckkonzept 2015”. Die kompletten Vorbereitungsmaßnahmen (neue Blumeninseln anlegen, Bestehendes verbessern, Flurbereinigungen, etc.) wurden von den Bauhofmitarbeitern Markus Pichler und Thomas Mader vorgenommen, denen ich an dieser Stelle ein großes Lob für die tolle Zusammenarbeit und die hervorragende Umsetzung des 35-seitigen Konzeptes aussprechen möchte. Die Setzarbeiten - es waren insgesamt über 2.700 Blumenpflanzen (!!!) einzusetzen - haben die “Litschauer Blumendamen”, in 3 Teams aufgeteilt, auf 19 verschiedenen Blumenplätzen, anhand von Setzplänen fantas-tisch durchgeführt. Ein herz-

liches Dankeschön an dieser Stelle an: Anni Reiter, Edeltraud Zöchmeister, Herta Kerbler, Ernestine Schuster-Moser, Brigitte Millner, Ilse Wessel, Martha Schlosser und Sabine Zimmermann. Sie haben am 18. und 19. Mai alle Blumen liebevoll eingesetzt und eingegossen. Unterstützung bekamen sie hierbei von Al Hohammadi Ismail, Alag Maitan und Radam Tikriti, die im Rahmen des Asylwerber-Beschäftigungsprojektes mithalfen - vielen Dank für die tolle Arbeit! Herzlichen Dank auch an die Blumendamen Herta Pöschl und Sabine Brandstetter, die bei einigen Inseln die laufende Pflege übernommen haben! Da die Blumen natürlich vor allem Wasser benötigen, um zu gedeihen, wird die Gießarbeit unter der Woche von Thomas

Mader vom Bauhof vorgenommen, am Wochenende haben sich die “Litschauer Blumendamen” die Blumeninseln zum Gießen aufgeteilt. Meinen aufrichtigen Dank an dieser Stelle an die freiwilligen Helfer Günter Witzmann, Anneliese Resch, Johann Zimmel, Anton Katzenbeisser und Ilse Blach, die auch einen Teil der Inseln gießen und sich liebevoll darum kümmern!

Wir hoffen, Sie haben Freude am neuen Blumenschmuck in Litschau!

Doch nicht nur neue Blumen schmücken die Stadt! Aufmerksamen Menschen wird vielleicht schon die erste der neuen Informationstafeln am Bahnhof aufgefallen sein! Ein aktualisierter Stadtplan bildet das Herzstück, Piktogramme sowie deren Erklärungen in Deutsch und Tschechisch verschaffen einen raschen Überblick über die Stadt. Unterstützt wurde diese Aktion von zahlreichen Litschauer Gemeindebetrieben, deren Logos natürlich auch auf dieser Infotafel zu finden sind. Weitere Infotafeln werden folgen.



Erneuert wurden außerdem die Fahnen der Stadtgemeinde an den Ortseinfahrten, deren Farben schon sehr verblasst waren.



Da aller guten Dinge meistens drei sind, kann ich Ihnen hier nun das neue Logo von Litschau präsentieren. Hierzu wurde das bestehende Logo relaunched und mit dem neuen Corporate Design der Tourismusregion abgeglichen. Wir ersuchen Sie zukünftig ausschließlich das neue Logo zu verwenden und auch entsprechend bei der Gemeinde die Freigabe einzuholen.

Danke an alle, die mich bei der Umsetzung der Projekte so tatkräftig unterstützt haben!

Blumige Grüße und einen sonnigen Sommer wünscht Ihnen

Mag. (FH) Tanja Zellhofer
GR für Tourismus und Ortsbildpflege

Anfischen am Herensee!

Am 17. Mai 2015 veranstaltete der Fischereiklub Litschau das alljährliche Anfischen der Vereinsmitglieder am Herensee.

Gefischt wurde wieder von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr um den Titel Karpfenkönig 2015. Dieses legendäre Angeln wurde heuer nun schon bereits zum 50. Mal abgehalten.

Trotz Nieselregen kam Bgm. Rainer Hirschmann der Einladung nach, und konnte sich mit Klubmitglied David Hager über einen 11,50 kg schweren Karpfen freuen.

Fischerkarten für den Herensee kann man jetzt auch online unter www.bissanzeiger.net kaufen.



Nutzen Sie
die Kraft der Sonne

PHOTOVOLTAIK

Wir machen Ihnen gerne
ein unverbindliches Angebot.

**klima+
energie
fonds**
Nutzen Sie
heuer die Förderaktion
des Klimafonds für
Photovoltaikanlagen!

Ihre Vorteile
bei uns:

- Hochwertige Qualität «
- österreichische Module «
- 15 Jahre** Produktgarantie «
- 25 Jahre** Leistungsgarantie «
- Beratung, Planung und Montage «
- kostenlose Erledigung der Fördermodalitäten «

elektro heißenberger

Installationen Hausautomation Reparaturen Netzwerktechnik
Home Entertainment Haushaltsgeräte Photovoltaik Blitzschutz

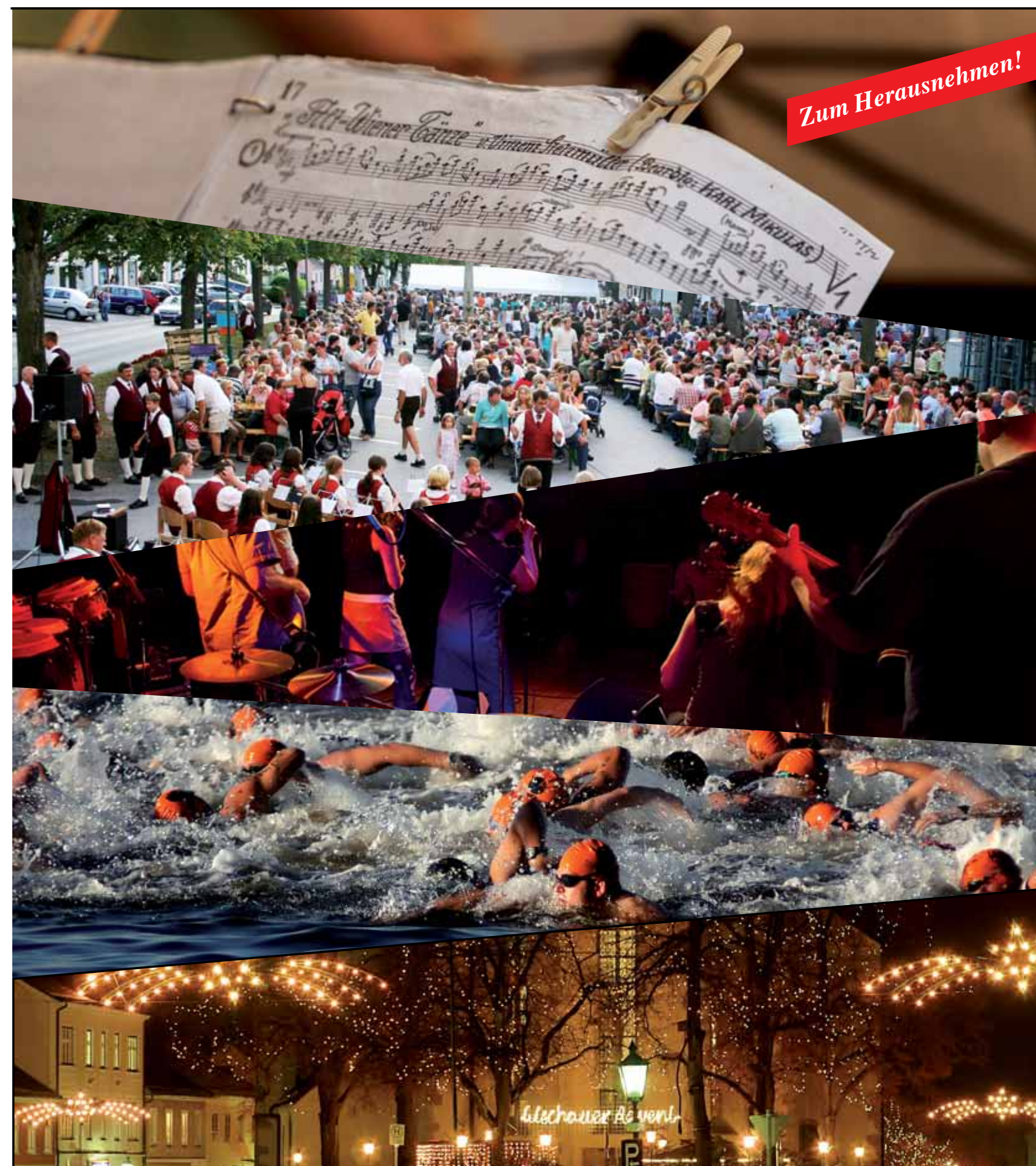
3874 Litschau, Stadtplatz 95 info@elektro-heissenberger.at
Telefon und Fax: 02865/382 www.elektro-heissenberger.at



Bezahlte Anzeige

DIE LIT/SCHAU,

IHR Veranstaltungskalender 2015



Samstag, 27. Juni

10.00 Uhr: 90 Jahre SC Sparkasse Litschau; 90-Jahr Feier des SC Litschau mit einem „Generationen-Turnier“ und umfangreichen Rahmenprogramm; VA: SC Sparkasse Litschau

Sonntag, 28. Juni

14.00 Uhr: Fischermesse in der Kapelle Saaß

Montag, 06. Juli

ab 09.00 Uhr: Start zur 2. Etappe der Österreich Radrundfahrt



Mittwoch, 08. Juli

17.00 Uhr: Straßenfest auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute

Freitag, 10. Juli

ab 17.00 Uhr: „9. Schrammel.Klang.Festival“ (Musik. Natur.Theater) – rund um den Herrensee Litschau; Eröffnungsabend mit Konzerten, Info-Tel.: 0720/407704 sowie www.schrammelklang.at



Samstag, 11. Juli

ab 10.00 Uhr: „9. Schrammel.Klang.Festival“ (Musik. Natur.Theater) – rund um den Herrensee Litschau; Schrammelpfad mit Naturbühnen, Theater, Lesungen, Matineen, Abendkonzerte, Dampflok-fahrt, Kinderanimation, Picknick, Nachtwanderung, Wein-pavillon, Schrammelheuriger u.v.a.m. Info-Tel.: 0720/407704 sowie www.schrammelklang.at

Sonntag, 12. Juli

ab 10.00 Uhr: „9. Schrammel.Klang.Festival“ (Musik. Natur.Theater) – rund um den Herrensee Litschau; Schrammelpfad mit Naturbühnen, Theater, Lesungen, Matineen, Abendkonzerte, Dampflok-fahrt, Kinderanimation, Picknick, Nachtwanderung, Wein-pavillon, Schrammelheuriger u.v.a.m. Info-Tel.: 0720/407704 sowie www.schrammelklang.at

Mittwoch, 15. Juli

17.00 Uhr: Straßenfest auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute



Samstag, 18. Juli

07.00 Uhr: 4. Flohmarkt-straße des Roten Kreuzes Litschau beim Rot-Kreuz-Gebäude (Schulstraße 8, 3874 Litschau), Info-Tel.: 0664/4220823 oder 0664/1112504

17.00 Uhr: Hörmannser Strassenfest beim FF-Haus der Freiwilligen Feuerwehr; VA: FF Hörmanns

Sonntag, 19. Juli

09.30 Uhr: Dorfwirtfrüh-schoppen mit gemütlichem Nachmittag beim Gasthaus Böhm in Schönau/Litschau, 14.30 Uhr „Schlussverlosung“ großes Gewinnspiel; Pferde-wagenfahrten – Kaffeestube (hausgemachte Mehlspeisen) – Reißbachbar – Seidlbar



Montag, 20. Juli

ab 10.00 Uhr: Intensiv-Kreativ Aquarellkurs für Fortgeschrittene im Kulturbahnhof Litschau, Kursleitung: Rosemarie Türk, Kurstage: 20.07. bis 24.07. und 27.07. bis 31.07., jeweils von 10.00 – 15.00 Uhr; Anmeldung und Info-Tel.: 0680/1266711



Montag, 27. Juli

08.00 Uhr: Jahrmarkt „Jakobimarkt“ auf dem Stadt-platz in Litschau

Mittwoch, 29. Juli

17.00 Uhr: Straßenfest auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute

Freitag, 31. Juli

20.00 Uhr: Sommerkonzert mit dem „Ensemble St. Michael“ in der Stadtpfarrkirche im Rahmen des Stadtfestes Litschau

Samstag, 01. August

11.00 Uhr: Vernissage der Ausstellung „Litschau – Heimatstodt“ in der Galerie am Stadtplatz

Stadtfest Litschau
ab 10.00 Uhr: Drachenbootrennen am Litschauer Herrensee
ab 18.00 Uhr: „After Boat-Party“ mit Siegerehrung am Stadtplatz, musikalische Stimmung durch die Nacht mit der Band „Schickaria“, Wein-, Bier- und Schnapsbar sowie kulinarische Köstlichkeiten am Litschauer Stadtplatz



Sonntag, 02. August

09.30 Uhr: Festmesse in der Stadtpfarrkirche mit dem Ensemble der Stadtkapelle Litschau, **anschließend Früh-schoppen** „Unter den Linden“ mit der Stadtkapelle Litschau

ca. 11.45 Uhr: Ankunft am Bahnhof Litschau – „Oldtimertreffen auf Straße und Schiene“ -Parallelfahrt auf Straße und Schiene entlang der Strecke der Waldviertelbahn Gmünd – Litschau mit Dampfzug und Oldtimern



Mittwoch, 05. August

20.15 Uhr: Uraufführung und Premiere „Der Aufsatz“ – eine Komödie von Margit Mezgolich; Nach dem Erfolg des Stückes „Erben für Anfänger“ schrieb Margit Mezgolich für den Sommer 2015 wieder eine Komödie, eigens für das Herrenseetheater in Litschau. In „Der Aufsatz“ bringen ein paar Zeilen, geschrieben von einem achtjährigen Buben, die Welt der Erwachsenen gewaltig und sehr komödiantisch ins Schwanken. Es spielen: Doris Hindinger, Petra Strasser, Clemens Bern-dorf, Gottfried Neuner u. a. Tickets und Informationen erhalten sie unter der Telefon-nummer 0720/407704 sowie www.herrenseetheater.at; Veranstalter: Theater Brauhaus Weitere Vorstellungstermine: 07., 08., 09., 14., 15., 16., 21., 22., 23., 28., 29. und 30. August, jeweils um 20.15 Uhr

Samstag, 08. August

08.00 Uhr: 10. Waldviertler Eisenmann am Litschauer Stadtplatz/Zellerwiese – Triathlon Classic mit Spitzenathleten aus ganz Europa – 2,3 km schwimmen im Herrensee, 84 km Rad fahren und 21 km laufen; „Triathlon Sprint“ – 0,5 km schwimmen im Herrensee, 28 km Rad fahren und 6 km laufen; Infos und Anmeldung: www.wem-triahlon.eu, Veranstalter: Tri Team Chaos NÖ.



Mittwoch, 12. August

17.00 Uhr: Straßenfest auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute

Samstag, 15. August

09.30 Uhr: Festmesse
14.30 Uhr: Hl. Messe zum Kapellenkirtag in Loimanns

Mittwoch, 19. August

19.30 Uhr: Konzert „Wir spün für eich“ im Gasthof Kaufmann; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at



Freitag, 21. August

10.00 Uhr: Blutspenden in der Hauptschule Litschau (Turnsaal) Dauer: 10.00 – 17.00 Uhr Veranstalter: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau

20.00 Uhr: „20 Jahre COPART in Litschau“ im Kulturbahnhof Litschau; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at



24. bis 28. August

10.00 Uhr: Beginn des Orientierungslauf-Tra-ningslagers, Veranstalter und Information: HSV Orientierungslauf Wiener Neustadt, Ewald Mayer, Tel.: 0664/73422448 oder www.hsvwrn-ol.at

Mittwoch, 26. August

17.00 Uhr: Straßenfest auf dem Stadtplatz, Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute

Samstag, 05. September

20.00 Uhr: Kabarettabend mit Angelika Nidetzky im Hoteldorf Königsleith; Kartenverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Mittwoch, 09. September

Pfarrwallfahrt und Bildungsfahrt der Pfarren Litschau und Haugschlag nach Pfarrkirchen und Adlwang in Oberösterreich. Geistliche Leitung: Herr Mag. Mag. Gerhard Kerschbaum; Hl. Messe in Pfarrkirchen, Segensandacht am Nachmittag in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Adlwang, Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Samstag, 12. September

14.00 Uhr: Bobycar-Rennen in Reitzenschlag, Veranstalter: FF Reitzenschlag



Sonntag, 13. September

10.00 Uhr: Kapellenkirtag in Reitzenschlag
14.00 Uhr: Hl. Messe zum Kapellenkirtag in Reitzenschlag

Samstag, 19. September

17.00 Uhr: Heuriger der FF Litschau im Kulturbahnhof

Sonntag, 20. September

10.00 – 17.00 Uhr: „7. Litschauer Erpfl-Grätzl-Fest“ am unteren Stadtplatz (Schwerpunkte zum Thema „Waldviertler Erdäpfel“) – Das Fest um die „tolle Knolle“! Veranstalter: Verein „Pro Litschau“



Samstag, 26. September

14.00 Uhr: Gemütlicher Nachmittag des Pensionistenverbandes im Cafe-Restaurant Weber, Veranstalter: Pensionistenverband Litschau

08.00 Uhr: Nationaler Wandertag, Start und Ziel: „Brunos Bierinsel“ (Heurigenstadl, Promenadenweg), Veranstalter: Steyr Fiat Klub Waldviertel



Sonntag, 27. September

09.30 Uhr: Festmesse zum Kirtag und **Erntedankfest**, anschließend Agape

Mittwoch, 07. Oktober

Pfarrwallfahrt nach Rimov in Tschechien – Begehung des Passionsweges mit seinen 25 Stationen. Geistliche Leitung: Herr Stadtpfarrer Mag. Mag. Gerhard Kerschbaum, Veranstalter: KBW der Pfarre Litschau

Freitag, 09. Oktober

20.00 Uhr: Kabarettabend mit Klaus Eckel im Hoteldorf Königsleith; Kartenverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Samstag, 17. Oktober

ab 07.00 Uhr: Wandertag (Marathon 42,2 km, 24 km-Strecke und 10 km-Strecke) des 1. Mödlinger Wandervereines „Föhrenberge“ mit IVV-Wertung

14.00 bis 18.00 Uhr: NÖ Tage der offenen Ateliers im Kulturbahnhof Litschau, Information und Koordination: Frau Rosemarie Türk, Tel.: 0680/1266771

Sonntag, 18. Oktober

Großer Litschauer Herbstwandertag
07.00 Uhr: Start - Litschauer Marathonweg (42,2 km)
09.00 Uhr: Start – 7-Dörfer-Rundweg (30 km) jeweils bei der Panoramatafel beim Durchgang zum Herrensee, unterer Stadtplatz; Anmeldung bis spätestens 09.10.2015 im Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385! Startgeld: € 6,00/Pers. (inkl. Urkunde und „Litschauer Präsent“)

09.30 Uhr: Lukasmesse mit dem Roten Kreuz

10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr: NÖ Tage der offenen Ateliers im Kulturbahnhof Litschau, Information und Koordination: Frau Rosemarie Türk, Tel.: 0680/1266771

14.00 Uhr: Hl. Messe zum Kapellenkirtag in Schandachen

Montag, 19. Oktober

08.00 Uhr: Jahrmarkt „Kolomanmarkt“ auf dem Stadtplatz in Litschau

Montag, 26. Oktober

08.00 Uhr: Nationaler Wandertag, Start und Ziel: „Brunos Bierinsel“ (Heurigenstadl, Promenadenweg), Veranstalter: Steyr Fiat Klub Waldviertel

Sonntag, 01. November

14.00 Uhr: Hl. Messe, Totengedenken, Gang zum Kriegerdenkmal und Friedhof

Montag, 02. November

09.30 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 08. November

14.00 Uhr: 24. Litschauer Gesundheitstag in der Hauptschule Litschau, Veranstalter: Aktion „Gesund In Litschau“ (AGIL)

Sonntag, 15. November

10.00 Uhr: Geführte Wanderung „Leopoldiwanderung nach Leopoldsdorf“, Treffpunkt bei der Panoramatafel (Unterer Stadtplatz, beim Durchgang zum Herrensee)



10.00 Uhr: Zankerlschnapsen der Pfadfinder Litschau im Pfadfinderheim, Inselweg 6
Veranstalter: Pfadfinder Litschau, www.pfadfinder-litschau.at

Sonntag, 22. November

10.00 Uhr: Zankerlschnapsen der FF Schlag im Haus der FF-Schlag; Veranstalter: FF Schlag

16.00 Uhr: „Wenn's Joahr umageht“ – Gedanken in Wort und Musik mit Nagerlsterz im Saal der Volksbank; Kartenverkauf: Gästeservice Litschau, Tel.: 02865/5385; Koordination: Ernst Köpl, Tel.: 0699/10660055 oder ernst.koepl@chello.at

Freitag, 27. November

17.00 Uhr: Punschkütte auf dem Stadtplatz („Beserlpark“ – oberhalb der Kirche), Eröffnung der Punschkütte, Öffnungszeiten bis 20.12.2015: jeweils Do. – Sa. von 17.00 – 20.00 Uhr, So. 16.00 – 20.00 Uhr
Veranstalter: Litschauer G'schäftsleute



Samstag, 28. November

09.00 – 18.00 Uhr: Adventmarkt der Frauenrunde der Pfarre Litschau im Pfarrsaal; Handarbeiten, kleine Geschenke, Lebkuchen, Bäckereien und hausgemachte Mehlspeisen werden im Pfarrsaal zum Verkauf angeboten!

18.00 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzweihe



Sonntag, 29. November

09.00 – 12.00 Uhr: Adventmarkt der Frauenrunde der Pfarre Litschau im Pfarrsaal; Handarbeiten, kleine Geschenke, Lebkuchen, Bäckereien und hausgemachte Mehlspeisen werden im Pfarrsaal zum Verkauf angeboten!

Samstag, 05. Dezember

15.00 Uhr: 7. Schönauer Adventtag im Dorfzentrum Schönau; Veranstalter: Dorfgemeinschaft und Freiwillige Feuerwehr Schönau

16.00 Uhr: „Der Nikolo kommt auf den Stadtplatz!“
Veranstalter: Pfadfinder Litschau, www.pfadfinder-litschau.at



Sonntag, 06. Dezember

15.00 Uhr: Adventkonzert des Musik- und Gesangsvereins Litschau in der Stadtpfarrkirche im Rahmen des Litschauer Advents, Eintritt: Freie Spenden! Veranstalter: MGV Litschau

Dienstag, 08. Dezember

09.30 Uhr: Hl. Messe mit dem Kirchenchor

Sonntag, 13. Dezember

15.00 Uhr: Seniorenweihnachtsfeier der Stadtgemeinde Litschau

Montag, 14. Dezember

08.00 Uhr: Jahrmarkt auf dem Stadtplatz in Litschau

Mittwoch, 16. Dezember

14.00 Uhr: Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes im Cafe-Restaurant Weber, Veranstalter: Pensionistenverband Litschau

Freitag, 18. Dezember

10.00 Uhr: Blutspenden in der Hauptschule Litschau (Turnsaal)
Dauer: 11.00 – 17.00 Uhr
Veranstalter: Rotes Kreuz, Bezirksstelle Litschau



Sonntag, 20. Dezember

09.30 Uhr: Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit



Donnerstag, 24. Dezember

07.00 Uhr: Roratemesse
16.00 Uhr: Kindermesse
23.00 Uhr: Christmette

Freitag, 25. Dezember

09.30 Uhr: Weihnachtshochamt

Samstag, 26. Dezember

09.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 31. Dezember

16.00 Uhr: Jahresschlussmesse



Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

Jeden Samstag, 08.30 - 12.30 Uhr, Hof des Hilfswerkes, Stadtplatz 77	Bauernmarkt Litschau Markttage: jeden Samstag, ab Palmsamstag bis Ende Oktober Infos unter: www.pro-litschau.at/bm
Jederzeit gegen tel. Voranmeldung (mind. 5 Pers.)	Stadtführungen im Luftkurort Litschau Gästeservice Litschau, Tel. 02865/5385
Jeden Samstag, ab 04. 07. - 29. 08., 09.00 - 12.00 Uhr	Flohmarkt im Hilfswerk Litschau Veranstalter: Verein „Leben in der Region“
Strickereimuseum Stadtplatz 33, Raiffeisenbank „Oberes Waldviertel“ (1. Stock)	Besuchen Sie Österreichs einziges Strickereimuseum, „Johann Hörmann Strickereimuseum Litschau“ Öffnungszeiten: Mai bis Sept.: jeweils am Samstag, 10.00 - 12.00 Uhr Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!
Heimatismuseum Litschau Stadtplatz 63 (ehemaliges Postamtsgebäude)	Heimatismuseum Litschau , Obmann Reinhard Thür, Öffnungszeiten: Von Juni bis September jeweils am Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr Gruppen jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385); Eintritt: Freie Spenden!
Pfarrmuseum Litschau Stadtpfarrkirche „St. Michael“	Öffnungszeiten: Mai bis September jeweils am Sonntag und Feiertag: nach der „Hl. Messe“ (ca. 10.30 Uhr) und jederzeit gegen tel. Voranmeldung im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385) oder im Pfarramt Litschau (Tel.: 02865/345); Eintritt: Freie Spenden!
Jeweils am Sonntag 13.30 - 15.00 Uhr	Gratis-Golfschnuppern im Golfclub Herrensee (vom 12. April bis 4. Oktober gegen Voranmeldung unter der Tel.-Nr.: 02865/438)
Jeweils am Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr	Gratis-Jugendgolf im Golfclub Herrensee (vom 7. April bis 30. Juni und vom 11. August bis 20. Oktober 2015 gegen Voranmeldung unter der Tel.-Nr.: 02865/438)
Jeweils am Mittwoch ab 21.00 Uhr	Ferrendisco in der Tanzdiele Löffler; in den Monaten Juli/August Info: Stadt-Pub Löffler, Tel.: 02865/381
Jeden Samstag ab 21.00 Uhr	Disco-Fox und Schlager-Party in der Tanzdiele Löffler Party mit Petra und Sabine; Info: Stadt-Pub Löffler, Tel.: 02865/381

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!



SCHRAMMEL.KLANG. FESTIVAL.



10.-12.JULI¹⁵
LITSCHAU
AM HERRENSEE



Waldviertelbahn Fahrplan 2015

Mittwochsfahrten mit der Waldviertelbahn 03. Juni - 30. September	Litschau ab*: 10.00 Uhr Gmünd an: 11.00 Uhr Gmünd ab**: 11.15 Uhr Weitra ab: 11.45 Uhr Fassldorf ab: 12.30 Uhr Langschlag ab: 12.55 Uhr Groß Gerungs an: 13.10 Uhr Gmünd ab*: 16.30 Uhr Litschau an: 17.30 Uhr	Groß Gerungs ab**: 14.45 Uhr Langschlag ab: 15.05 Uhr Fassldorf ab: 15.25 Uhr Weitra ab: 15.55 Uhr Gmünd an: 16.25 Uhr
Sonntagsfahrten von 7. Juni – 27. September sowie am 12. Juli jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Dampflok!	Nostalgiegarnitur mit Diesellok Gmünd ab: 10.00 Uhr Litschau ab: 13.00 Uhr Gmünd ab: 14.30 Uhr Litschau ab: 16.00 Uhr	Litschau an: 11.00 Uhr Gmünd an: 14.00 Uhr Litschau an: 15.30 Uhr Gmünd an: 17.00 Uhr
Fahrten mit dem goldenen Triebwagen jeden Mo, Di, Do, Fr von 06. Juli – 04. Sept.	Goldener Triebwagen 5090 Gmünd ab: 10.00 Uhr Litschau ab: 13.00 Uhr	Litschau an: 11.00 Uhr Gmünd an: 14.00 Uhr
Fahrten mit dem goldenen Triebwagen jeden Samstag von 06. Juli – 05. Sept.	Goldener Triebwagen 5090 Gmünd ab: 10.00 Uhr Litschau ab: 14.00 Uhr	Litschau an: 11.00 Uhr Gmünd an: 15.00 Uhr
Termine 2015 „Veranstaltungs- fahrten“ Nordast nach Litschau	12. 07.: „Schrammel-Klang-Express“ – Musik.Natur.Theater rund um den Herrensee, Dampfzug zum „9. Schrammel.Klang.Festival“ 19. 07.: „Dorfwirtexpress“ Dampfzug zum Dorfwirtfrühschoppen nach Schönau/Litschau 02. 08.: „Oldtimertreffen“ - „Nostalgie auf Schiene und Straße“ Dampfzugfahrt zum Litschauer Stadtfes 13. 08.: „Candle Light Train“ - Fahrt zum Litschauer Straßenfest; romantische Rückfahrt bei Kerzenlicht! 06. 09.: „Waldviertler Gulaschzug“ – Es erwartet Sie ein uriges Kessel- gulasch in „Eisenbahneratmosphäre“ über offenem Feuer am Bahnhof Litschau 13. 09.: „Dirndlgwandsonntag“ - Fahrt mit der Waldviertelbahn nach Litschau. Ein Tag im Sinne des Dirndls. Unter dem Motto „Wir tragen Niederösterreich“ reisen Fahrgäste im Dirndl-Outfit zum ermäßigten Fahrpreis (-15 %). 20. 09.: „Erdäpfel-Express“ Dampfzug zum „7. Litschauer Erpfl-Grätzl-Festl“	

Detailinfos und Fahrpläne
erhältlich unter der Tel.-
Nr.: 02865/5385 -
Gästeservice Litschau

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Litschau
Grafisches Konzept, Layout und DTP: Robert Gabler (dieNorden.at)
Fotos: M. Kainz, R. Gabler, G. Witzmann, J. Heissenberger
Druck: Fa. Janetschek/Heidenreichstein

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, Ing. Christian Janetschek · UWNr. 637

Folge 2/Jahrgang 9/Juni 2015
Bitte vormerken:
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe der Lit/schau ist am
07. September 2015
Vereinsausgabe Folge 3/2015

Neues aus unserer Stadt

Neues aus unserer Stadt



Erdäpfelpyramide im Kindergarten!

Die Erdäpfelpyramide ist eine einfache Methode, um auf wenigen Quadratmetern Boden kiloweise die tolle Knolle zu kultivieren und zu ernten.

„So schmeckt Niederösterreich“ rief unter dem Motto „säen-wachsen-ernten-Natur erleben“ auf, Erdäpfelpyramiden zu errichten. Kindergärten, Schulen, Gemeinden und alle, die motiviert sind, selbst aktiv etwas Praktisches, Nachhaltiges aber auch Genussreiches zu tun, wurden eingeladen mitzumachen!



Der NÖ Landeskindergarten in Litschau ließ sich nicht lange bitten, und machte sich ans Werk. Die Kinder hatten großen Spaß dabei, durften sie die Bretter für die Pyramide doch selbst zusammen-nageln, die einzelnen Teile übereinander stapeln, mit

Erde befüllen und mit den vom Biobauernhof Hammerschmidt aus Hörmanns gesponserten Erdäpfeln bepflanzen! Auf jeden Fall ein lehrreiches, spannendes, kurzweiliges Projekt, das Kindern wie Erzieherinnen gleichermaßen Spaß machte.

Die Kinder mit den Kindergartenpädagoginnen Sabine Pany, Susanne Cozzarini und Edeltraude Walter sowie Gottfried Hammerschmidt mit allen Kindergartenkindern!



FUN.O NOe

ZVR 141092102

p.A.: Barbara Tobler, Paul Troger-G.34, 2700 Wiener Neustadt;
Tel. 02622/23410; 0650-2375755

E-mail: bato@aon.at; Homepage: www.fun-ol.at



Ausschreibung: FUN- O / Abenteuer im Wald- 4tel

Zielgruppe	Kinder und Jugendliche ab Jahrgang 2004/05
Ziel	Bewegung, Spiel und Sport im Wald, in der freien Natur
Termin	MO- 24.08. bis FR 28.08.2015;
Beginn	MO- 24.08. – 09.30 Uhr – Hoteldorf Königsleithn;
Kurszeiten	Täglich von 09.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – ca. 16.00 Uhr; Abendprogramm
Ende:	FR- 22.08.2015 – nachmittags (nach der abschließenden Siegerehrung)
Programm	Fun- Orientierungslauf: verschiedene Spiele und Aktivitäten im Wald, Orientierungswandern, Orientierungsspiele, verschiedene Trainingsformen im Orientierungslauf, Nachtwanderung, Rätselrallye, Hindernisparcours, Waldspiele, Schwimmbad, Freibad (Herrensee), Ballspiele;
Unterkunft	Hoteldorf Königsleithn in 3874 Litschau, Buchenstr. 1; Appartements mit bis zu 3x 2- Betten; Vollpension;
Kosten	Kurs: € 40, Geschwister je € 30 (bei eigener Unterkunft) Unterkunft mit Vollpension und Kurs: € 270 bis 14 Jahre, € 285 ab 15 Jahre; Kinder bis 6 Jahre sind frei
Leistungen	5 Tage Kurs, Vollpension, Transport vor Ort, vielfältige Orientierungslauf- Karten, Teilnehmer- Urkunden, Kompass, Sportident- chip, Programmheft mit vielfältigen Aufgaben.
Kurslehrer	Lehrer und Lehrwarte von FUN.O NOe; geprüfte Waldpädagogin
Anmeldungen/ Bezahlung	Bis 01. August 2015 – über „Anne“ oder an >bato@aon.at< Bis 05.08: Per Überweisung an FUN.O NOe: AT18 2026 7020 0007 5719
Ausrüstung	Trainingsanzug, Laufkleidung, Trainings- bzw. Laufschuhe, Hausschuhe, Uhr Socken, 3-4 Leibchen, kurze Hosen, Wechsel- bzw. Unterwäsche, Pullover, Regenschutz, Pyjama, Handtuch, Waschzeug, Zahnbürste, Badeanzug bzw. Badehose Rucksack und Sporttasche, Haube, Kappe, Trinkflasche, Taschenlampe Oder kleine Stimlampe, Ball, Spiele, Sonnenschutz. Falls vorhanden: Kompass, SI- chip, Overhead-Stift.
Achtung	Parallel dazu findet am gleichen Ort ein offenes ÖHSV (Jugend-) Trainingslager statt!

----- hier abtrennen -----
Ich melde für **Litschau 2015:** (Name/n):

Adresse:

Jahrgang:

Tel. (für Notfälle):

E- mail:

Quartier:

O ja

O nein

Mein Kind kann/ darf schwimmen:

O ja

O nein

Datum:

Unterschrift:

Eine sportliche Region

Wettbewerbe spornen die Menschen an. Nirgends wird dies besser unter Beweis gestellt als im Sport. Obwohl wir heute viele Möglichkeiten haben auf unsere Gesundheit zu achten, bewegen wir uns leider immer weniger und legen sogar den Rückwärtsgang ein.



Der Wettbewerb „Unsere Sportgemeinde“, der heuer bereits seine dritte Auflage feiert, leistet dabei einen wichtigen Beitrag, da Menschen, Gemeinden und Organisationen dazu angespornt werden, den ersten Schritt zu mehr Bewegung zu setzen.

Alle niederösterreichischen Gemeinden beziehungsweise Organisationen wie Sportvereine, Schulen, Unternehmen oder sonstige Vereine wurden eingeladen bei diesem einmaligen Wettbewerb mitzumachen und ihre Sport- und Bewe-

gungsprojekte ins Rennen zu schicken.

Eine hochkarätig besetzte Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aus Medien, Politik, Sport und Gesundheit hatte die Aufgabe die Projekte zu reihen und die Sieger in den verschiedenen Kategorien zu ermitteln.

Darum freut es uns ganz besonders, dass sich die Volksschule Litschau an dem Projekt beteiligt hat und in der Sonderkategorie „Nachwuchs“ nominiert wurde.

In Zusammenarbeit mit dem Golfresort Haugschlag werden für die Kinder Übungseinrichtungen sowie eine 18 Loch Kompaktanlage angeboten, die es den Kindern ermöglicht, den Golfsport gratis zu erlernen.

Durch den Golfsport werden pädagogisch und schulisch bedeutsame Werte wie Fairplay, Rücksichtnahme, Disziplin, Durchhaltevermögen, Konzentration und Koordination vermittelt. Damit wird nicht nur die Attraktivität des Schulsports gesteigert, sondern es werden auch verborgene Talente entdeckt. Und der Spaß kommt natürlich auch nicht zu kurz! Wenn es dann im Spätherbst für den Outdoorsport zu ungemütlich wird, kommen die Golflehrer der Golfschule Haugschlag-Litschau einfach direkt zu den Kindern in die Turnstunde! Im Turnsaal wird dabei in Stationen ein Golfplatz nachgebaut und die Kinder können ihr Talent beweisen.

Bürgermeister Rainer Hirschmann besuchte die Kids und ihre Trainer am Golfplatz in Litschau und gratulierte recht herzlich zur Nominierung und wünscht den engagierten Lehrkräften weiterhin viel Erfolg in ihren Bemühungen, den Spaß an der Bewegung zu fördern!

Praxisnaher Unterricht

Die Schüler der 4. Klasse Volksschule in Litschau beteiligten sich mit Ihrer Klassenlehrerin Frau Margarete Hirschmann auch heuer wieder an der Müllsammelaktion „Stopp-Littering“.

Mit viel Eifer wurden Gehsteige und Grünflächen von allerlei unachtsam weggeworfenem Unrat gesäubert. Mit dabei waren: Max Brunner-Rupp, Tobias Carp, Jonathan Fraißl, Mathias Frühwirth, Lukas Huber, Philipp Katzenbeißer, Marco Reininger, Mathias Schierer, Lukas Trisko, Rene Trisko, Sebastian Trisko, Nico Weinstabl, Tanja Berka, Sonja Erdinger, Lisa Friedrich, Selina Graner, Amely Habich, Kathrin Hauer, Lorena Heißenberger, Sophie Mader und Julia



Poindl. Unterstützt wurden die Kinder außerdem noch von Gemeinderat Heribert Kössner und

den Müttern Birgit Brunner-Rupp, Christina Erdinger und Silvia Schierer.

Weißer Fahne bei der Fahrradprüfung!



Max Brunner-Rupp, Tobias Carp, Jonathan Fraißl, Mathias Frühwirth, Lukas Huber, Philip Katzenbeißer, Marco Reininger, Mathias Schierer, Lukas Trisko, Rene Trisko, Sebastian Trisko, Nico Weinstabl, Tanja Berka, Sonja Erdinger, Lisa Friedrich, Selina Graner, Amely Habich, Kathrin Hauer, Lorena Heißenberger, Sophie Mader, Julia Poindl

Bei bestem Radfahrwetter legten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse erfolgreich die Radfahrprüfung ab.

Neben dem Theorieteil mit Verkehrsregeln wurden die Kids auch im Praxisteil auf ihr Verkehrsverhalten geprüft!

Schulgarten in der VS Litschau

Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Litschau und des Schulwartes der VS Litschau legte die 4. Klasse gemeinsam mit ihrer Lehrerin Margarete Hirschmann ein kleines Blumen- und Gemüsebeet an. Die selbst angebauten Radieschen sprießen bereits und alle freuen sich schon auf die gesunde Jause.



Neues aus unserer Stadt

Neues aus unserer Stadt

Letzte Etappe des Wanderwegeprojektes „Wanderregion Oberes Waldviertel“

„Wer geht – sieht, hört, riecht und fühlt mehr vom Land!“, dieses Zitat des Fotografen und leidenschaftlichen Waldviertel-Wanderers Reinhard Mandl bringt es auf den Punkt: Wandern ist ein Klassiker und die beste Methode, Land und Leuten näher zu kommen.



Darum wurde von der Destination Waldviertel GmbH ein umfangreiches Projekt ins Leben gerufen und gefördert! Das Wanderwegeprojekt „Wanderregion Oberes Waldviertel“ konnte nunmehr abgeschlossen werden. Die neuen Wandereinstiegstafeln wurden von der Destination Waldviertel an die beteiligten Gemeinden übergeben, so auch an die Stadtgemeinde Litschau.

Die 18 Wanderwege (Weitwanderwege, Rundwanderwege, Lehrpfad) in und um Litschau haben eine neue Beschilderung erhalten und werden nun den Wanderern den richtigen Weg weisen. Für eine reibungslose

Datenerhebung und Katalogisierung des weitläufigen Wanderwegenetzes, die für diese neuen Orientierungshilfen im Vorfeld notwendig war, sorgte Litschauer Wanderführer Leopold Bläuel. Die Stadtgemeinde Litschau möchte sich auf diesem Weg nochmals für das Engagement des „Wanderführers Leopold“ bedanken.

Die gelben Richtungspfeile sind internationaler Standard und informieren nicht nur über das Ziel, sondern auch über die Wegnummer und den Schwierigkeitsgrad der gewählten Strecke, sowie über die Zeit, die noch gebraucht wird, um den Weg zu bewältigen. Weiters

wurden auch die Infrastruktureinrichtungen verbessert und die Rastplätze neu gestaltet und eingerichtet. Ebenso erfolgt in den nächsten Wochen abschließend eine Neubeschilderung der Einstiegspunkte und es werden an strategisch wichtigen Punkten Einstiegstafeln aufgestellt. Ausgangspunkt für alle Wanderungen wird wie gewohnt am Durchgang zum Herrensee sein.

Das Projekt beinhaltet selbstverständlich auch die **Produktion einer neuen Wanderkarte und eines Tourenführers**. Mit Hilfe dieses Tourenführers ist es nun möglich, die **Kleinregion sowie den ganzen Bezirk durchgehend auf bestens markierten Wegen auf Schusters Rappen zu durchqueren**.

Außerdem gibt es für unsere Beherbergungsbetriebe – als besonderes Service für ihre Gäste – eigene, kostenlose Einzelblöcke mit den Wanderwegen von Litschau, die bereits im Tourismusbüro Litschau erhältlich sind.

Früher war es Grenzland. Heute sind im Waldviertel gerade die gut aufgehoben, die keine Grenzen mögen. Besonders nicht beim Wandern.

Holen Sie sich Ihren neuen Tourenführer und los geht's.

Neue Attraktion für das Strandbad!

Eine neue Spiel- und Turmkombination, errichtet von der Firma Gestra Spiel- und Freizeiteinrichtungen GesmbH, gibt es seit Kurzem im Strandbad Litschau.

Das neue Spielgerät erfreut sich bereits großer Beliebtheit bei den Kindern sowie den Erwachsenen, kommt doch die Anlage dem natürlichen Bewegungsdrang unseres Nachwuchses sehr entgegen.

Die Kletterburg hat eine Größe von ca. 11,0 x 8,0 m und ist aus Robinie gearbeitet, damit eine möglichst lange Lebensdauer erzielt werden kann. Ein zentraler, großer Fünfeck-Turm mit 3 ineinander abgesenkten Podest-

ten bietet Raum für ausgelassenes Spiel. Die Turmeinheit besitzt einen Sprossenaufstieg, eine Kletterwand, Sitzgelegenheiten im Turminneren und eine Edelstahlrutschstange. Eine Wackelbrücke und eine Dschungelbrücke stellen die Verbindung zu den Nebentürmen dar. Diese besitzen einen Netzaufstieg, ein Vorpodest und eine Balancieranlage. Eine Rutsche rundet das Spielgerät ab.



Der neue Sozialratgeber ist da!

Die Mitglieder des Sozialarbeitskreises Gmünd freuen sich, Ihnen mitteilen zu können, dass der neue Online Sozialratgeber für den Bezirk Gmünd fertig ist.

Damit soll den Menschen im Bezirk die Suche nach hilfreicher Beratung, Therapie oder sozialer Unterstützung und Begleitung erleichtert werden.

Diese Serviceleistung steht den Menschen im Bezirk ab sofort unter www.sozialratgeber-gmuend.at zur Verfügung!

Online Sozialratgeber
Gmünd

www.sozialratgeber-gmuend.at

Alle sozialen Einrichtungen auf einen Blick...

Mit freundlicher Unterstützung durch...

Impressum: Sozialarbeitskreis Gmünd, i.V. Peter Mayrhofer, Jugendberufshilfe, Caritas Diözese St. Pölten, Festplatzgasse 1, 3950 Gmünd

FASSADEN / ESTRICHE

TROCKENAUSBAU

SCHALUNGEN

Büro: Arnbergstraße 14 - 3874 Litschau
Lager: Gewerbestraße 3 - 3874 Litschau

Mobil: 0664/3888910
Tel./Fax: 02865/20875

115 Jahre Schmalspurbahn Gmünd – Litschau

Die Schmalspurbahnstrecke Gmünd – Litschau feierte am 7. Juni 2015 ihr 115-jähriges Jubiläum, aus diesem Anlass habe ich mich dazu entschieden, folgenden Auszug aus der Litschau-Chronik von Karl Zimmer über die Entstehung der Bahn zu veröffentlichen:

Wien – Gmünd – Eger am 1.11.1869 eröffnet.

Die Bahnen im Waldviertel wurden eröffnet:

1. Wien - Eggenburg am 23. Juni 1870
2. Eggenburg - Prag am 14. Dezember 1871
3. Absdorf - Krems am 10. Jänner 1871
4. Siegmundshbg. - Hadersdorf am 16. Juli 1889
5. Schwarzenau - Waidhofen im August 1891
6. Schwarzenau - Zwettl am 4. Juli 1896
7. Göpfritz - Gr.Siegharts im August 1895
8. Neuhaus - Neu-Bistritz am 31. Oktober 1897
9. Krems - Herzogenburg am 16. Juli 1889
10. Zwettl - Martinsberg am 15. Oktober 1906

„Bis zur Eröffnung der Franz Josef Bahn gingen die Leute, wenn sie nach Wien fahren wollten, nach Eisgarn und fuhren von hier mit Stellwagen in zwei Tagen nach Wien. Ärmere Leute gingen auch zu Fuß nach Wien, gewöhnlich in drei Tagen. Da der Verkehr ein elender war, so gab es viele alte Leute, die Wien noch nicht gesehen hatten. Als 1871 die Bahnstrecke Wien-Prag eröffnet wurde, gingen die Leute aus der hiesigen Gegend zur Bahnstation Pürbach und fuhren von hier nach Wien. Der Fahrpreis auf der Bahn war damals der doppelte von heute. Am 1. Juli 1890 wurde er genau auf die Hälfte herabgesetzt. Allmählich

aber zog die Bahnstation Chlumetz-Pilař den Verkehr an sich, besonders als für beständig unsere Post dahin fuhr. So blieb es bis zur Eröffnung unserer Schmalspurbahn nach Gmünd 3. Juli 1900.

Der hiesige Sparkasse-Direktor Karl Peter hatte eine große Vorliebe für Vermehrung und Verbesserung der Verkehrsmittel. Seiner Anregung und seinem Betreiben ist es zu verdanken, dass in den Siebziger- und Achtzigerjahren unsere Straßen verbessert und bei großen Steigungen umgelegt wurden. Er trug sich seit Jahren mit dem Plane, eine Bahn nach Litschau zu bauen. Und so wurde denn im Sommer 1894 auf seine Anregung und auf Kosten der hiesigen Sparkasse von dem Ingenieur Novak aus Prag eine normalspurige Bahn von Litschau nach Gmünd ausgemessen und das Gesuch beim Handelsministerium eingereicht. Der damalige Handelsminister Graf Wurmbrand war ein großer Freund der Schmalspurbahnen und gab seine Einwilligung zu diesem Bahnbau nur unter der Bedingung, dass sie schmalspurig gebaut wurde, wozu auch der Umstand beitrug, dass die am 31.10.1897 eröffnete Bahn Neuhaus-Bistritz bereits im Bau war und diese Bahn eine Fortsetzung nach Litschau und Gmünd haben soll. Es blieb also den Interessenten nichts anders übrig, als das ganze Projekt neuerdings für eine Schmalspurbahn ausarbeiten zu lassen. Im Sept. und Okt. 1897 wurde

nun von Gmünd und Litschau aus unsere Bahn nochmals vermessen und zwar viel genauer als 1894 und auf Grund dieser Ausmessung im darauf folgenden Winter das Detailprojekt der Bahn ausgearbeitet. Zugleich wurde der Flügel Alt-Nagelberg - Heidenreichstein genau vermessen und gleichfalls im Winter das Detailprojekt ausgearbeitet. Sechs Ingenieure arbeiteten mit einer Zahl von Arbeitern durch sechs Wochen in unserer Gegend. Die Kosten dieser Ausmessung betrugen samt der Ausarbeitung des Detailprojektes 16.000 Gulden. Diesen Betrag gab einstweilen die Sparkasse Litschau, Graf Franz v. Seilern, Fürst Pallfy und die Firma Stölzle. Später wurden diese Summen zum Bahnbau eingerechnet. Am 28. Februar 1898 wurden vom N.Ö. Landtag 950.000 und Dezember 1898 vom Reichsrat 240.000 fl. bewilligt. Die Interessenten zahlten zusammen 150.000 fl. (so die Sparkasse Litschau 35.000 fl, Graf Seilern 20.000 fl, Fürst Pallfy 20.000 fl., Firma Stölzle 25.000 fl, Gemeinde Heidenreichstein 15.000 fl, etc.).

Im Frühjahr 1899 wurde mit dem Bau begonnen. Am 13. April wurde vom Sparkasse-Direktor Karl Peter in der Nähe der Scheune bei der Gmünder Straße bei der Bahnbiegung der erste Spatenstich zum Bau der Bahnstrecke Litschau – Gmünd gemacht. Es hatten sich dazu nur einige Männer von der Stadt eingefunden, von denen

jeder mit der Schaufel einen Stich machte und einige Worte sprach. Ich war auch dabei zugegen. Es geschah alles ohne große Feierlichkeit und Prunk, wie das sonst bei derlei Anlässen üblich ist. In dieses Jahr (1899) fällt der größte Teil der Bahnbauarbeiten, welche außer von unseren Arbeitern meist von Italienern und Czechen ausgeführt wurden.

Während des Winters 1899 auf 1900 und dann das ganze Frühjahr (1900) hindurch wurde fortwährend am Ausbau der Bahn gearbeitet. Im Mai 1900 wurden die Schienen gelegt, am 29. Mai kam die erste Lokomotive (eine kleine Baulokomotive) nach Litschau. Aus diesem Anlasse wurden wie beim ersten Spatenstich die Bahnarbeiter reichlich von den hiesigen Einwohnern mit Bier bewirtet. Am 3. Juli 1900 nachmittags wurde die Bahn feierlich eröffnet. Am Perron standen die Frauen, vor demselben die Herren, dann die Vereine mit ihren Fahnen und ganz nahe beim Geleise in langen Reihen die Schulkinder mit den Lehrern. Eine dichte Menschenmenge

stand an allen Seiten der Bahnanlage. Um 4 Uhr nachmittags kam der Festzug (zuerst fuhr er nach Heidenreichstein, dann nach Alt-Nagelberg und von hier nach Litschau) mit über 100 Festgästen in Litschau an. Dem Landmarschall Graf Gudenus wurde nun die Gemeindevertretung, die Beamten, der Lehrkörper und die Vorstände des Gesangs-, Veteranen- und Feuerwehrvereins vorgestellt. Nach halbstündigem Aufenthalt fuhren die Festgäste nach Gmünd.

Litschau hat also seit 3. Juli 1900 eine Bahn und die Postfahrten nach Pilař wurden mit diesem Tage eingestellt. Unsere Post, die so viele Jahre nach Pilař ging und kam, geht nun nach Gmünd. Der Schöpfer der Bahn ist der Sparkasse-Direktor Karl Peter. Dieses große und wichtige Werk ist sein alleiniges und ausschließliches Verdienst, denn anfangs wurde er mit seinem Plane verlacht und verspottet. In den ersten zwei Jahren hatten wir nur täglich zwei Züge, von 1903 an aber drei. Von 1904 an wurde in den Sommermonaten noch ein

vierter Zug, Fahrt eines Motorwagens, eingeführt. Wir haben jetzt täglich drei Züge und in den Sommermonaten noch einen Motorwagen.

Im Juni 1903 ließ der Landes-Ausschuss von Niederösterreich durch zwei Ingenieure die Strecke Litschau – Neu-Bistritz über Hörmanns, Griesbach und Münichschlag wegen des Ausbaues der beiden Linien ausmessen. Am 18. Jänner 1905 blieb seit Eröffnung der Bahn zum ersten Mal der Zug infolge von Schneeverwehungen beim Schönauer Kreuz stecken. Die Post wurde von dort mit dem Schlitten abgeholt, die Reisenden mussten hinuntergehen. Ende Juni 1906 wurden auf den Haltestellen Schönau, Gopprechts, Breitensee die Wartehütten und in Böhmszeile die Verladestelle gebaut. Früher mussten die Wartenden bei Regen, Schneewehen und Sonnenbrand im Freien stehen.“

GR Reinhard Thür
Obmann Heimatmuseum
Litschau

Heimatmuseum erhält die Vereinsfahne des Waldviertler Heimatklubs

Nach der Auflösung des Waldviertler Heimatklubs wurde dem Heimatmuseum Litschau die Vereinsfahne mit den Fahnenbändern vom letzten Obmann Willibald Garhofer übergeben.

Diese wurden durch die fleißigen Helfer Helmuth Schwingenschlögl, Erwin Kreuzwieser, Reinhard Thür und Josef Riepl in der von der Tischlerei Weinstabl aus Leopoldsdorf gespendeten Vitrine aufgehängt. Bei dieser Gelegenheit über-

gab Walter Gottfried an den Obmann des Heimatmuseums Reinhard Thür eine Einladung für die 550 - Jahr - Feier der Stadt Litschau aus dem Jahre 1936, welche er auf seinem Dachboden gefunden hatte.



Mülltrennen ist doch nicht schwer – oder?

Grün- und Strauchschnitt sind seit langem schon in der Bio-Tonne zu entsorgen, auch für den Restmüll gibt es eine spezielle Tonne. Jeder Haus- und Wohnungsbesitzer weiß über das richtige Trennen des Mülls Bescheid.



Wie man der Zeitung entnehmen kann, ist Müllsammeln und richtig Trennen auch in den Schulen ein Thema.

Scheinbar glauben einige Menschen, bei den Müllsammel-Containern am Friedhof gelten andere Regeln. Die Mülltrennung funktioniert dort leider zum Großteil nicht. Nicht nur, dass Restmüll, wie z. B. Grablichter, Verpackungen von Blumen, Kunststofföpfe in den Containern landen, die eigentlich für die Entsorgung der Grabbepflanzung und den Blumen gedacht sind.

In diesen Containern sind auch immer wieder **Grün- und**

Strauchschnittabfälle aus privaten Haushalten zu finden, die dort nicht entsorgt werden dürfen! Diese Container sind rein für die Friedhofsabfälle zu verwenden. **Private Gartenabfälle müssen bitte in der eigenen Bio-Tonne entsorgt oder im eigenen Garten kompostiert werden.** Dies ist auch im Abfallwirtschaftskonzept geregelt und nachzulesen.

Illegale Müllentsorgung ist kein Kavaliersdelikt und kann mit Strafen geahndet werden!

Ihr
Heribert Kössner
Umweltgemeinderat

Waldviertler
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

Georg, 29 Jahre

WAS ZÄHLT, SIND PRODUKTE AUS REGIONALEM ANBAU. UND DAMIT MEINE ICH NEBEN ERDÄPFELN UND GETREIDE AUCH FINANZPRODUKTE.

Mehr darüber, was für Georg zählt auf www.was-zählt.at

Bezahlte Anzeige

Der Hund - der beste Freund des Menschen!

Doch auch für ihn und seinen Besitzer gibt es Regeln, die man beachten sollte!

In letzter Zeit nehmen wieder die Beschwerden über Hundebesitzer und ihre Vierbeiner, die Straßen, Wege und Grünflächen als Hundeklo benutzen, zu. Dieser Umstand betrifft in **letzter Zeit massiv die Grünflächen sowie die Parkstreifen der Josef-Gangl-Straße.**

Die Stadtgemeinde Litschau möchte hier zum wiederholten Male an die Vernunft und Einsicht der Hundebesitzer appellieren, ihren Verpflichtungen nachzukommen und die Notdurft ihrer Lieblinge immer sofort zu beseitigen. Die im Stadtgebiet und im Bereich des Herrensees aufgestellten Hundesackspender sollen sie dabei unterstützen. Denn es ist weder zulässig noch akzeptabel, öffentliche Wege und Grundstücke für die Notdurft der Hunde zu nutzen.

Hier darum noch einmal ein Hinweis auf das NÖ Hundehaltengesetz:

§ 8 (2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welcher dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil des Siedlungsgebiets, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäuser und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.



Mit den ersten Sommertagen kam auch wieder der zweite, ewige Missstand zu Tage. Es muss immer wieder festgestellt werden, dass so mancher Hundehalter mit der Leine- bzw. Maulkorbpflicht nicht vertraut ist.

Speziell im Strandbad und am Herrenseerundweg sind leider immer wieder Hunde anzutreffen, die weder an der Leine geführt werden noch einen Maulkorb tragen. Auch an diesen Orten gilt das NÖ Hundehaltengesetz, das Folgendes besagt:

§ 8 (3) An den in § 8 (2) genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind an den oben genannten Orten immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

§ 1 (1) Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

§ 1 (2) Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedung so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

Im Sinne eines weiteren, ungestörten Zusammenlebens von Mensch und Hund, wird gebeten, diese wenigen Punkte zu beachten und einzuhalten!

Aus unseren Schulen

Aus unseren Schulen



Besuch der Kläranlage

Eine Betriebsbesichtigung der Kläranlage Litschau veranstalteten die Klassen der 2a und 2b mit ihren Lehrerinnen Karin-Maria Redl-Schalko und Andrea Böhm.

Klärwärter Rudolf Kainz und Hubert Pfandler erklärten ausführlich die vielfältigen, wichtigen Abläufe, die notwendig sind, um das Wasser wieder gereinigt in die Umwelt zurückführen zu können.

Die Zither – ein interessantes Instrument!

Am Freitag, den 20. März, erlebten die Schülerinnen und Schüler ein ganz besonderes Highlight:



In Kombination mit Koordinator und Co-Musikant Ernst Köpl - der den Kindern zur Einleitung launig seine Verbundenheit zu unserer Schule schilderte – stellte Cornelia Mayer, eine langjährige Dozentin an der Wiener Musikschule eine Stunde lang sehr lebendig, routiniert und kindgerecht das Instrument Zither in allen seinen Facetten und mit seinem geschichtlichem Hintergrund vor. Frau Mayer gilt als eine der bekanntesten und gefragtesten

Zithersolistinnen Österreichs und gewährte in einer äußerst unterhaltsamen Stunde den Schülerinnen und Schülern einen kleinen Einblick in ihr umfangreiches Repertoire und die Vielseitigkeit dieses schönen Instrumentes. Sie verknüpfte auf sehr lebendige Art und Weise Traditionelles mit Modernem, Lyrisches mit Tanzbarem und band die Kinder durch gemeinsames Singen und Tanzen auch aktiv in diese Stunde ein, die diese sicher so bald nicht vergessen werden.

Werbung in der Stadtzeitung bringt's!

Nettopreisliste für Inserate:

1 Seite	188 x 268 mm	130 €	1/4 Seite	92 x 132 oder 188 x 64 mm	45 €
1/2 Seite	92 x 268 oder 188 x 132 mm	75 €	1/8 Seite	44 x 132 oder 92 x 64 mm	25 €
Auflage: 1.800 Stück (erscheint in jedem Haushalt im gesamten Gemeindegebiet), 4-mal im Jahr					

Team der NNÖMS Litschau gewinnt die "English Olympics"

Großartige Leistungen boten die 7 teilnehmenden Teams bei den "English Olympics", den Bezirksmeisterschaften für Englisch, am 28. April in Bad Großpertholz.

Bei etlichen Stationen mit unterschiedlichsten Aufgabenstellungen konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse um die englische Sprache, aber auch ihr Allgemeinwissen und ihre Ausdrucksfähigkeit in der ersten Fremdsprache beweisen. Nachdem drei Schulen am Ende

des Wettbewerbs die gleiche Punkteanzahl erreicht hatten, konnte sich die Mannschaft der NNÖMS Litschau in einem spannenden Stechen gegen die Vertreter der NNÖMS Gmünd 1 und der NNÖMS Weitra durchsetzen. Auf dem Foto strahlen die stolzen Gewinner,

die mit ihrem Englischlehrer Andreas Krenner am 17. Juni beim Landesfinale in Herzogenburg teilnehmen werden, um die Wette. Sie werden dort versuchen, den Bezirk Gmünd würdig zu vertreten.



Von links nach rechts: Dominik Müllner, SR Ulrike Eglau, Lena Katzenbeißer, Dir. SR Franz Modliba, Franz Kuben, SR Andreas Krenner und Stefan Winkler

Großartiger Erfolg bei der Mathematikolympiade!

Bei der kürzlich in Gmünd durchgeführten Mathematikolympiade konnte Angelina Huber, Schülerin der vierten Klasse, die Silbermedaille erringen.



Zu diesem Bewerb traten von den sieben Mittelschulen des Bezirks jeweils zwei SchülerInnen der vierten Klasse an. Dieser tolle Erfolg, auf den Klassenlehrer Direktor Franz

Modliba besonders stolz ist, berechtigt Angelina Huber beim Landesfinale in Scheibbs, am 16.06., an den Start zu gehen.

Von links nach rechts: Pflichtschulinspektor Fritz Laschober, Angelina Huber, Organisatorin Ulrike Meyer und Hausherr Direktor Elmar Halmetschlager

Aus unseren Schulen

Aus unseren Schulen



Am Bild von links nach rechts: Rafael Fuchs, Tobias Brunner, Natascha Hammerschmied und Katharina Hammerschmied

Der Tag der Sonnenfinsternis

100 Mädchen und Burschen konnten es am 20.03. kaum noch erwarten, die angekündigte Sonnenfinsternis zu beobachten.

Direktor Schulrat Franz Modliba unterwies die SchülerInnen in Kleingruppen über das bevorstehende Ereignis. Und dann ging es in den Pausenhof, um bei herrlichem, wolkenlosem Himmel mit den vorbe-

reiteten Schutzbrillen einen Blick auf das Geschehen zu machen. Die Kinder der sechs Klassen waren begeistert, hatten sie doch das erste Mal ein solches Ereignis bestaunen können.

Doppelerfolg für die beiden zweiten Klassen bei den Waldjugendspielen!

Am 22.05.2015 konnten sowohl der zweite (2a) als auch der erste Platz (2b) bei den Bezirks-Waldjugendspielen von unseren Schülerinnen und Schülern der sechsten Schulstufe errungen werden!

Ein toller Erfolg, der für das Landesfinale, große Hoffnungen aufkommen lässt. Vielleicht gelingt es heuer ja erneut

den Landesmeistertitel nach Litschau zu holen - wir halten alle die Daumen!

Wir sind sehr stolz auf alle unsere SchülerInnen!



SR Elisabeth Katzenbeisser mit den beiden erfolgreichen zweiten Klassen!



Sprachintensivkurs der University of Cambridge

Im abgelaufenen Schuljahr wurde von OLNMS SR Ulrike Eglau ein Sprachintensivkurs der University of Cambridge abgehalten.

In 18 Doppelstunden, die jeweils am Nachmittag abgehalten wurden, bereiteten sich sechs Mädchen und neun Burschen der beiden vierten Klassen auf die Abschlussprüfung vor. Diese wurde zentral in Zwettl durchgeführt und bestand aus einer mündlichen und schriftlichen Prüfung. Neun SchülerInnen der NNÖMS Litschau traten zum Examen an und meisterten die Prüfungsaufgaben mit teilweise ausgezeichnetem Erfolg. Einer des ersten Gratulanten war Gerhard Böhm.

Der Kurs wird den SchülerInnen der ersten Leistungsgruppe in Englisch auch wieder im nächsten Schuljahr angeboten.



Am Bild von links nach rechts: Sitzend: Markus Dangel, Lisa Maria Neubauer, Angelina Huber, Sara Buchmayer, Daniel Eichinger
Stehend: DNMS SR Franz Modliba, Lena Katzenbeißer, Dominik Müllner, SR Ulrike Eglau, Franz Kuben, Matthias Dangel und Gerhard Böhm

Musik liegt in der Luft!

Zum „80-Jahr-Jubiläum“ von Elvis Presley machte OLNMS Heidelinde Müller den Musiker auch zum Thema im Musikunterricht der beiden zweiten Klassen.



Auf Ersuchen der Kollegin und SchülerInnen bereitete Direktor Schulrat Franz Modliba eine Präsentation über das Leben und Wirken des kommerziell erfolgreichsten Musikers aller Zeiten vor. Direktor Modliba, ein erklärter Fan von Elvis, besuchte im Vorjahr Graceland in Memphis/Tennessee und die Wirkungsstätten des berühmten Musikers in den USA. In der zweistündigen Präsentation konnte er die Kids mit

Fotos und musikalischen Originalaufnahmen begeistern. Höhepunkt der Vorstellung war zweifellos das unaufgeforderte Mitsingen aller 31 SchülerInnen bei dem Welthit „In the Ghetto“, den die Kinder im Musikunterricht Wochen vorher gelernt hatten. Schön war es mitanzusehen, dass eine halbes jahrhundertealte Musik die heutige Jugend immer noch begeistern kann.

Die musikalischen Kids: Marcel Bachmann, Gabriel Eichinger, Johannes Gabler, Fabian Habison, Sebastian Mader, Lukas Raffetzedler, Stefan Scherzer, Michael Schuh, Selina Böhm, Jessica Decker, Aileen Diessner, Isabella Frasl, Caroline Mandl, Marcel Brayer, Nick Friedrich, Maximilian Koller, Lukas Kreuzwieser, Sebastian Mader, Ilyas Medla, Niklas Poindl, Alexander Spazierner, Viktoria Breinhölder, Andrea Friedrich, Vanessa Hammerschmied, Lisa Marie Katzenbeisser, Lena Mader, Lydia Mader, Elisabeth Mayr, Alina Weber, Anja Zeller, Hannah Zemansky

Neues aus unserer Stadt

Lebensretter dringend gesucht!

Liebe Blutspenderin, lieber Blutspender! Liebe Rotkreuzlerin, lieber Rotkreuzler!
Liebe Freunde des Roten Kreuzes!

Der Sommer ist da und bringt nicht nur die Menschen, sondern auch Blutspendedienste gehörig ins Schwitzen. So schmelzen die Vorräte an Blutkonserven buchstäblich dahin. Viele suchen lieber Abkühlung im Freibad oder am See statt ans Blutspenden zu denken.

Doch die Vorräte an Blutkonserven müssen jetzt – vor den Sommerferien – aufgestockt werden, sonst können Unfälle und Verletzungen in der Urlaubszeit nicht lückenlos versorgt werden. Deswegen suchen wir **dringend Spenderinnen**

und Spender aller Blutgruppen in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. Bitte krempeln Sie wieder Ihre Ärmel auf und kommen am besten gleich mit Freunden, Kollegen oder Nachbarn zum Blutspenden!

Alle 80 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt. Ob bei Unfall, Operation, schwerer Krankheit oder Geburt: Im Notfall zählt Blut zu den wichtigsten Medikamenten und kann bis heute nicht künstlich hergestellt werden. In Österreich spenden nur drei von

hundert Menschen regelmäßig Blut.

Wo Sie in Ihrer Umgebung spenden können, erfahren Sie auf www.blut.at oder unter der kostenlosen Hotline 0800 190 190.

In der Stadtgemeinde Litschau haben Sie bereits am Freitag, den 21. August 2015, von 11.00 bis 17.00 Uhr im Turnsaal der NNÖMS die Möglichkeit, Ihr Blut zu spenden!

Danke für Ihre Unterstützung!



Die Ausstellung „LITSCHAU – HEIMATSTODT“ am 01. August um 11 Uhr in der Galerie am Stadtplatz mit Exponaten von STEFANIE KOLLER wird unsere Stadt im Zuge des Stadtfestes künstlerisch ins Licht rücken und am 19. August wird das FAIR & SENSIBEL MUSIC PROJECT unter dem Motto „WIR SPÜN FÜR EICH“ wie schon im Vorjahr gemeinsam mit NAGERLSTERZ im GH Kaufmann ab 19.30 Uhr aufspielen.

Am 21. August werden die KünstlerInnen vom Verein COPART im Kulturbahnhof ihre Finissage als traditionelles Finale ihres bereits 20. Workshops in Litschau absolvieren, dies sollte ein nettes kleines Jubiläumsfest mit hoffentlich vielen BesucherInnen werden.

Das hochwertige Kabarettprogramm findet mit ANGELIKA NIEDETZKY (05. September) und KLAUS ECKEL (09. Oktober) im Hoteldorf Herrensee seine Fortsetzung und musikalisch klingt der Kulturimpuls 2015 traditionell im Saal

13. Kulturimpuls 2015

Liebe kulturinteressierte LitschauerInnen!

Der 13. Durchgang des Litschauer Kulturimpulses hat mit MONIKA STADLER, CORNELIA MAYER, ANITA KÖCHL und EDI JÄGER, NADJA MALEH und RUDI BIBER/PETER BEINHOFER tolle Musik- und Kabarett-Acts in unsere Stadt gebracht. Und auch diesmal gibt es in dieser Kulturreihe keine Sommerpause!

der Volksbank mit WENN'S JOAHR UIMAGEHT und NAGERLSTERZ am 22. November um 16 Uhr aus.

Auf ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen des 13. Litschauer Kulturimpulses freut sich

Karten für die Kabarettveranstaltungen gibt es wie immer im Tourismusbüro Litschau (02865 5385), für Informationen stehe ich unter 0699 10 66 00 55, ernst.koepl@chello.at gerne zur Verfügung.

Ihr Ernst Köpl

PROGRAMM SOMMER 2015

**„LITSCHAU - HEIMATSTODT“
Exponate v. Stefanie Koller**

Samstag, 01. Aug., 11 Uhr, in der Galerie am Stadtplatz

„WIR SPÜN FÜR EICH“

Fair & Sensibel Music Projekt

Mittwoch, 19. Aug., 20 Uhr, im GH Kaufmann

„JUBILÄUMSFEST“

Verein Copart

Freitag, 21. Aug., im Kulturbahnhof Litschau

Liebe Mitglieder des Österreichischen Roten Kreuz - Bezirksstelle Litschau



Leider wird es alljährlich immer schwieriger, den Mitgliedsbeitrag (2015: 21€) durch freiwillige Helfer einzusammeln.

Die Bezirksstelle Litschau hat sich nun entschlossen, den Beitrag durch eine Aussendung (Muster siehe unten) über das Rote Kreuz NÖ durchzuführen, welche Sie bereits erhalten haben, oder Ihnen in den nächsten Tagen zugestellt wird.

Wir ersuchen Sie auf diesem Weg, den Mitgliedsbeitrag 2015 mittels des zugestellten Zahlscheines zu überweisen. Auch für eine Spende sind wir natürlich sehr dankbar. Beides kommt ausschließlich der Bezirksstelle Litschau zu Gute.

Wir hoffen für diese Maßnahmen auf Ihr Verständnis – unabhängig davon, werden uns aber weiterhin bemühen, mit unseren Diensten jederzeit zur Verfügung zu stehen, wenn Sie uns brauchen.

Bei Unklarheiten oder Fragen ersuchen wir Sie, nachstehende Telefonnummer zu kontaktieren.

Die Bezirksstelle Litschau

Alfred Wald
Kassier, Bezirksstelle Litschau
0664/1941188

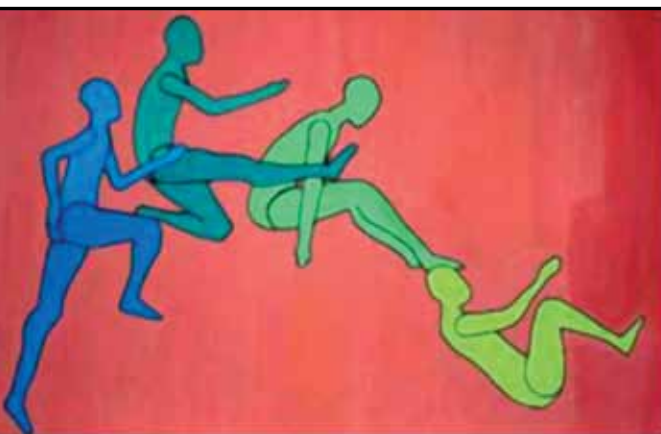


Neues vom Filmklub Litschau

Nach der Vorführung „Monsieur Claude und seine Töchter“ geht auch der Filmklub Litschau in Sommerpause! Der Verein wird diese Zeit nutzen und für sein Publikum wieder 4 Filme aussuchen, die es dann im September/Oktober zu sehen gibt.

Die genauen Titel und Termine werden wieder zeitgerecht bekannt gegeben.

Der Filmklub Litschau freut sich schon auf ein Wiedersehen im Herbst!



20 Jahre Gesunde Gemeinde Litschau

Im Rahmen des Jahresprogramms standen aktuell die regionalen Vernetzungstreffen im Mittelpunkt. Insgesamt 500 Personen konnten sich einen Abend lang vernetzen und sich über ihre Projekte, Ideen und Visionen in der Gemeinde austauschen.



V.l.n.r.: DPT Petra Holbach, VS-Direktorin Andrea Kellner, Walpurga Steiner (Initiative „Tut gut“), Helmut Böhm, Patricia Kainz-Böhm und MR DR Gerald Ehrlich

Die Initiative „Tut gut!“ hat dafür zu einem „tut gut“-Wirt in den 5 Hauptregionen Niederösterreichs eingeladen. Best Practice-Beispiele konnten dank dieser Veranstaltungen gleich an Ort und Stelle näher besprochen, bzw. im besten Fall sofort von anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufgegriffen werden.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch ein schöner Überblick über das laufende Programm gegeben. Seit nunmehr 20 Jahren arbeiten mittlerweile 364 „Gesunde Gemeinden“, darunter auch die Stadtgemeinde Litschau, gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern an der Verbesserung

der Gesundheit in den Kommunen Niederösterreichs. Die Gesundheitsförderung und -prävention wird somit direkt vor die Haustür der NiederösterreicherInnen gebracht, um so die Eigenverantwortung für die eigene Gesundheit zu stärken. Die Gesundheitskonzepte in den Gemeinden sind genau an die Bedürfnisse und Wünsche der Bevölkerung angepasst. Inhaltliche Schwerpunkte konzentrieren sich dabei auf die Bereiche Ernährung, Bewegung, mentale Gesundheit, Vorsorge/Medizin und Umwelt/Natur. Unterstützt werden die engagierten Gemeindemitglieder von den RegionalberaterInnen der Initiative „Tut gut!“.

www.mfdekor.at

HUSSENVERLEIH
für festliche Anlässe - für Tische
Stühle und Heurigen garnituren

**VORHÄNGE UND
INNENRAUMGESTALTUNG**
Beratung vor Ort
mit Computerprogramm

MfDekor
Vorhangträume. Traumhafte Dekorationen.

Michaela Friedrich
3874 Litschau
Reichenbach 12

Telefon: +43 (0) 28 65 / 50 564
Mobil: +43 (0) 660 / 46 40 799
Email: vorhaenge@mfdekor.at

Bezahlte Anzeige

Zeit für Entspannung

Lernen Sie mit Techniken der progressiven Muskelentspannung und dem Autogenen Training ihre Gesundheit wieder selbst in die Hand zu nehmen.

Bei regelmäßiger Anwendung führt dies zu einer Verbesserung von Bluthochdruck, Spannungskopfschmerz, Rückenschmerzen und vielen weiteren Symptomen unserer schnelllebigen Zeit. Die Übungen werden in sitzender Position mit bequemer Alltagskleidung durchgeführt.

Kursleitung: Martina Pfabigan, staatlich geprüfte Fitlehrwartin

Mitzubringen: Hausschuhe und ein Kissen

Termine: 07., 14., 21., 28. Oktober und 04. November 2015 jeweils um 19:00 Uhr

Ort: Bibliothek der Neuen Mittelschule Litschau.

Kursbeitrag: Alle 5 Abende € 20,00 – ein einzelner Abend € 5,00

Telefonische Anmeldung unter: 0664/3815865



Vorankündigung für Oktober 2015:

„Energiegeladen und konzentriert in den Alltag“

In diesem Workshop werden unter der Anleitung von Frau Mag. Sonja Girsch kinesiologische Übungen erlernt, die nicht nur als Start in den Tag bestens geeignet sind! Man kann auch immer dann darauf zurückgreifen, wenn man müde und abgelenkt ist.

Da diese Übungen einfach auszuführen sind, sind sie jederzeit anwendbar.

Ebenso gibt es eine kleine Einführung, wie man mit Meditationen zur inneren Ruhe kommen kann.

Zur Unterstützung und Vertiefung des Gelernten gibt es am Ende des Workshops Unterlagen mit einer kleinen Auswahl von Übungen mit nach Hause.

Genauer Termin und Ort wird noch bekannt gegeben!

Dauer: zwei Stunden

Unkostenbeitrag: 5,- Euro

Voranmeldungen: Stadtgemeinde Litschau, Frau Patricia Kainz-Böhm, Bürgerservice, Tel.: 02865/219

HUBER Erdbau
Baggerarbeiten & Handel
 3874 Litschau
 Hörmanns 64
 Tel.: 02865/5538

Pflasterungen
 Gartengestaltungen
 Biotope, Teichbau
 Kräuterschnecken
 Steinmauern
 Wegebau
 und vieles mehr

Rufen Sie an!
 Wir beraten Sie gerne!

E-Mail:

huber-erdbau@aon.at

Tel. u. Fax:

02865/5538
 0664/3120792



Bezahlte Anzeige

Raiffeisenbank Oberes Waldviertel
 Bankstelle Litschau

Sicher ist sicher.

Wenn's ums Bauen und Wohnen geht,
 ist nur eine Bank meine Bank.

finanzieren.raiffeisen.at

Mehr Infos zu den Raiffeisen Finanzierungen.

Bezahlte Anzeige

30 JAHRE
TISCHLEREI Schwingenschlögl

Seit nun 30 Jahren sind wir stets um unsere Kunden bemüht.

Trotz der wirtschaftlich schwierigen Zeit haben wir mit vollem Einsatz unseren Familienbetrieb aufgebaut und erweitert.

Daher wollen wir uns für das Vertrauen unserer Kunden herzlichst bedanken und versprechen weiterhin nachhaltige, hochwertige Möbel in unserem Handwerksbetrieb zu fertigen.

Luftbefeuchter
 Badezimmer
 Vorzimmer

TISCHLEREI Schwingenschlögl
 Waldviertler Wohnideen aus Meisterhand

T 02865 5288
 3874 Litschau

WWW.SCHWINGENSCHLOGL.AT

Bezahlte Anzeige

DRACHENBOOT

1. AUGUST 2015 RENNEN



TEAMS GESUCHT

An alle Vereine, Firmen, Freunde, Stammgäste, etc.:
16 Paddler + 1 Trommler bilden ein Team

START: 10.00 UHR AM HERRENSEE (BEIM BOOTSVERLEIH)
 BOOTE WERDEN VOM VERANSTALTER ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. KEINE NAUTISCHEN VORERFORDERNISSE ERFORDERLICH! FÜR DAS LEIBLICHE WOHL DER TEILNEHMER UND ZUSCHAUER IST REICHLICH GESORGT.
 SIEGERBEHRUNG: ANSCHLIEßEND BEIM LITSCHAUER STADTFEST

ANMELDUNG UNTER:
WWW.PRO-LITSCHAU.AT/DRACHENBOOT
 ODER 0664/503 67 73
 ANMELDESCHLUSS: 15.07.2015

NV Die Niederösterreichische Versicherung

VOLKSBANK Waldviertler Volksbank Gruppe

Waldviertler SPARKASSE

HAUER Bau- & Holzhandlung

Kuben Baugesellschaft mbH

RAIFFEISENBANK OBERES WALDVIERTEL

Schremser

OBV Meine Versicherung 02742/255 855-0



Am 12.06. in der Früh war Stapellauf und Erwin Hauer, Johannes Kuben, Vizebürgermeister Reinhard Fürnsinn, Bürgermeister Rainer Hirschmann, Stadtrat Gerhard Holzweber, Gerhard Katzenbeisser, Gemeinderat Werner Spazier und Ernst Katzenbeisser absolvierten bei einer Jungfernfahrt am Abend eine erste Trainingsrunde am Herrensee.

SIE WÜNSCHEN, WIR SANIEREN!

SOMMER-AKTION 2015

10 Jahre

Thermische Generalsanierung mit **SUPER-FÖRDERUNG** und **Finanzierungsmodell!**

Alles aus einer Hand!

Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau
Tel.: 02865/20 833, Fax: 02865/20 839
office@kuben-bau.at, www.kuben-bau.at

Kuben
Zum Glück baut's Kuben

Baugesellschaft mbH

Anbil
FENSTER UND TÜR

glashuette40.at

Bezahlte Anzeige

WINTERGÄRTEN, STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN, GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN, KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.

HOUSCHKO HOLZ
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465
info@houschko.at, www.houschko.at

HOUSCHKO
HOLZ ECHT SCHÖN

glashuette40.at

Bezahlte Anzeige

MIT RUHE, KOMPETENZ UND VIEL HERZ ...
90 JAHRE HANDWERKSTRADITION

schalko
solide, präzise,
mit Menschenverstand

QUALITÄT DURCH & DURCH ...
EINZIGARTIG VON IHREM TISCHLER!

TOP QUALITÄT AUS ÖSTERREICH

Als **HAKA PARTNER** freuen wir uns Sie bei der Küchenauswahl beraten zu dürfen. Ob klassisch, modern oder landhausstil – wir planen Ihre Küche genau nach Ihren Vorstellungen und Wünschen.

Durch unsere jahrelange Erfahrung setzen wir Ihre Traumküche individuell und liebevoll um. Informieren Sie sich!

HAKA KÜCHE

Firma Schalko Tischlerei KG
Schandachen 36 · A-3874 Litschau · www.schalko.at
Tel. +43 2865/339 · Fax DW 19 · Mail info@schalko.at

SCHAURAUM IN WAIDHOFEN/THAYA

Öffnungszeiten:
MO, DO, FR von 14.00 - 20.00 Uhr
SA von 9.00 - 13.00 Uhr

www.w4kuechen.at

W4KÜCHEN

Bezahlte Anzeige

Landgasthof **OPPOLZER**

knödel tage

im Landgasthof Oppolzer

jeweils am:
9. Juli, 16. Juli, 23. Juli und 30. Juli 2015
6. August, 13. August, 20. August und 27. August 2015

Wir bitten um rechtzeitige Tischreservierungen unter
Tel.: 0664/2508300 oder Tel.: 02865/252

Bezahlte Anzeige

Freiw. Feuerwehr HÖRMANN'S

Hörmann'ser Straßenfest

Sa., 18. Juli 2015
ab 17 Uhr
beim FF-Haus

Für Speisen und Getränke
ist bestens gesorgt

**Grillhendl
Grillkotelett
Bratwurst
Meterbar-Steak**

Sprung
aus 3 bis 8 Meter Höhe!
Adrenalin pur!
powered by **Yippi**

15 - 17 Uhr Gratis Yippi-Kids-Jump
17 - 19 Uhr Yippi-Bag-Jump
19 - 20 Uhr Yippi-Trachten-Jump-Contest

**Premiere:
1. Hörmann'ser
Dorfgaudi**
Beginn: 22.30 Uhr

**GUTSCHEIN 1+1
GRATIS!**

Auf Jähren Besuch freut
sich die FF Hörmann's

Bezahlte Anzeige

Rotes Kreuz/Notruf 144
Rotes Kreuz/Service Nummer 059 144
Krankentransportanmeldung 14844
Ärztendienst (Nacht) 141
Vergiftungsinformationszentrale 01 / 406 43 43



Ärztendienst:

Samstag und Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr
 Ab 19.00 bis 7.00 Uhr Tel. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau, Tel. 02865/455
 Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau, Tel. 02865/203
 Dr. Michael Patrick Müller, Reingers Tel. 02863/8244
 Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel. 02859/7320

Juli 2015

4. und 5. Dr. Michael Patrick Müller
 11. und 12. MR Dr. Gerald Ehrlich
 18. und 19. Dr. Josef Ziegler
 25. und 26. Dr. Michael Patrick Müller

August 2015

1. und 2. Dr. Werner Böhm-Michel
 8. und 9. Dr. Michael Patrick Müller
 15. und 16. MR Dr. Gerald Ehrlich
 22. und 23. Dr. Josef Ziegler
 29. und 30. Dr. Werner Böhm-Michel

September 2015

5. und 6. Dr. Michael Patrick Müller
 12. und 13. MR Dr. Gerald Ehrlich
 19. und 20. Dr. Josef Ziegler
 26. und 27. Dr. Werner Böhm-Michel



Apotheken Dienstbereitschaft:

Nacht- und Wochenenddienst der
 Stadt-Apotheke-Litschau, Stadtplatz 75, 3874 Litschau, Tel.: 02865/278
 Apotheke Heidenreichstein, Stadtplatz 18, 3860 Heidenreichstein,
 Tel.: 02862/52228

Juli 2015

1. bis 5. Stadt-Apotheke-Litschau
 6. bis 12. Apotheke Heidenreichstein
 13. bis 19. Stadt-Apotheke-Litschau
 20. bis 26. Apotheke Heidenreichstein
 27. bis 31. Stadt-Apotheke-Litschau

August 2015

1. und 2. Stadt-Apotheke-Litschau
 3. bis 9. Apotheke Heidenreichstein
 10. bis 16. Stadt-Apotheke-Litschau
 17. bis 23. Apotheke Heidenreichstein
 24. bis 30. Stadt-Apotheke-Litschau
 31. Apotheke Heidenreichstein

September 2015

1. bis 6. Apotheke Heidenreichstein
 7. bis 13. Stadt-Apotheke-Litschau
 14. bis 20. Apotheke Heidenreichstein
 21. bis 27. Stadt-Apotheke-Litschau
 28. bis 30. Apotheke Heidenreichstein



Zahnärztlicher Notfalldienst:

DDr. Tawar KUM NAKCH
 Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Kieferorthopädie
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Implantologie
 3874 Litschau, Hörmannser Straße 1, Tel. 02865-5150, Fax DW 4
 e-mail: dr.kumnakch@gmail.com
 Ordinationszeiten: Mo., Do.: 7.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr,
 Mi., Fr.: 7.30 - 13.00 Uhr, jeden letzten Fr. im Monat von 14.00 - 17.30 Uhr.
ACHTUNG: Zusätzlicher Notdienst für unsere Patienten bei akuten
 Schmerzen an jedem letzten Fr. u. Sa. im Monat von 19.00 - 23.00 Uhr nach
 Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0650/405 08 01

Juli 2015

4. und 5. Dr. Doris Kattner, 3902 Vitis, 02841/8610
 11. und 12. Dr. med. dent. Veronika Khemiri, 3900
 Schwarzenau, 02849/27141
 18. und 19. Dr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth, 3910
 Zwettl, 02822/52968
 25. und 26. DDr. Thomas Adensam, 3943 Schrems,
 02853/76277

August 2015

1. und 2. DDr. Michael Bilek, 3945 Hoheneich,
 02852/51860
 8. und 9. Dr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth, 3910
 Zwettl, 02822/52968
 15. und 16. Dr. Wolfgang Klima, 3820 Raabs an der
 Thaya, 02846/7174
 22. und 23. Dr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth, 3910
 Zwettl, 02822/52968
 29. und 30. Dr. med. univ. Josef Holzweber, 3943
 Schrems, 02853/76520

September 2015

5. und 6. Dr. med. dent. Veronika Khemiri, 3900
 Schwarzenau, 02849/27141
 12. und 13. Dr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth, 3910
 Zwettl, 02822/52968
 19. und 20. DDr. Michael Bilek, 3945 Hoheneich,
 02852/51860
 26. und 27. Dr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth, 3910
 Zwettl, 02822/52968



Tierärztedienst:

Wochenend-, Feiertags- und Urlaubsdienste der Tierärzte
 Dr. Wolfgang Kührtreiber, Litschau, Stadtplatz 32, Tel.: 02865/5900
 Dr. Franz Weibold, Heidenreichstein, Josef-Böhm-Straße 10, Tel.: 02862/52252

Juli 2015

4. und 5. Dr. Kührtreiber
 11. und 12. Dr. Weibold
 18. und 19. Dr. Kührtreiber
 25. und 26. Dr. Weibold

September 2015

5. und 6. Dr. Kührtreiber
 12. und 13. Dr. Weibold
 19. und 20. Dr. Kührtreiber
 26. und 27. Dr. Weibold

August 2015

1. und 2. Dr. Kührtreiber
 8. und 9. Dr. Weibold
 15. und 16. Dr. Weibold
 22. und 23. Dr. Kührtreiber
 29. und 30. Dr. Weibold